



LYNX[®]

- The European Champion!



2004

Benutzerhandbuch

2101531

LYNX

BENUTZERHANDBUCH 2004

6900 FCE

GLX 5900 FCE

ST 550 F/600

Forest Fox Syncro

Rave 800 HO/RC

Racing

Mountain 800 HO

Sport Touring 800 SDI/600 HO

Ranger 600 LC/550 F

Explorer 550 F

Safari 400 F/Safartica

Ranger V-1000

59 Yeti

Enduro 600 HO/600 HO RC/500/500 RC

Enduro 550 HO RC/400 HO RC

INHALT

SICHERHEITSMASSNAHMEN	5
GARANTIE	6
IDENTIFIKATION DES MOTORSCHLITTENS	9
Fahrzeugseriennummer	9
Motorseriennummer	9
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE	10
1. Gashebel	14
2. Bremshebel	15
3. Standbremstaste	15
4. Kontrollleuchte Bremse/Standbremse/Niedriger Ölstand (Rot)	16
5. Gangwahlhebel oder RER-Taste	16
6. Kontrollleuchte Rückwärtsgang	19
7. Lenkergriff	20
8. Halteriemen	20
9. Zündschalter/START/RER-Taste	20
10. Schalter für das Not-Aus-Kabel	21
11. Kontrollleuchte DESS	23
12. Not-Aus-Schalter	24
13. Frontlicht-Dimmerschalter	24
14. Kontrollleuchte für Fernlicht (Blau)	25
15. Rückspul-Anlassergriff	26
16. Choke (Starterzug)	26
17. Pimer	26
18. Tachometer	27
19. Kilometerzähler	27
20. Wegstreckenzähler	27
21. Reset-Taste/Modustaste Wegstreckenzähler	27
22. Tankverschluss/Messer	29
23. Warnleuchte für Motorüberhitzung (Rot)	29
24. Schalter für den beheizbaren Griff und Gashebel	29
25. Schalter für den beheizbaren Gashebel	29
26. Motorhaubenverriegelungen	30
27. Netzausgang	30

28. Sicherungen	30
29. Vordere Stoßstange	32
30. Stauraum	33
31. Heckraum	33
32. Werkzeugkasten	33
33. Zündkerzenhalter	33
34. Sitzgurt	34
35. Zughaken	34
36. Einstellbare Aufhängungen	34
Fehlerbehebung an der Aufhängung	42
In Tiefschnee	42
KRAFTSTOFF UND ÖL	43
Empfohlener Kraftstoff	43
Empfohlenes Öl	43
MODIFICATIONEN AM VERGASER BEI KALTEN TEMPERATUREN	44
EINLAUFZEIT	46
Motor	46
Keilriemen	46
10-Stunden-Inspektion	46
KONTROLLE VOR DEM BETRIEB	46
CHECKLISTE	46
BETRIEBSANLEITUNG	47
Bedienung	47
Anlassen des Motors	48
Manuelles Anlassen	50
Ausschalten des Motors	52
Warmlaufen des Fahrzeugs	52
Pflege nach der Benutzung	52
BESONDERE BETRIEBSSITUATIONEN	53
Fahren in großen Höhenlagen	53
Überhitzung des Motors	53
Mit Kraftstoff übersättigter Motor	53
Klemmende Kufe der hinteren Aufhängung	53

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE	54
Bremsanlage	54
Kettengehäuse-Ölstand/Getriebeölstand	54
Öleinspritzanlage	56
Kühlsystem	57
Batterie	59
WARTUNG	60
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	60
Ausbau und Einbau des Riemenschutzes	61
Ausbau und Einbau des Keilriemens	66
Spannung der Antriebskette	67
Einstellung der TRA-Antriebsrolle	68
Zustand des Keilriemens	70
Zustand der Bremsen	70
Einstellung der Bremsen	70
Zustand der hinteren Aufhängung	70
Zustand des Anschlagriemens (Aufhängung)	71
Zustand der Raupenkette	71
Spannung und Ausrichtung der Raupenkette	71
LENKUNG UND FRONTAUFHÄNGUNG	73
Abnutzung und Zustand von Skis und Laufflächen	73
ABGASANLAGE	73
REINIGUNG DES LUFTFILTERS	74
Frontlicht	76
LAGERUNG UND VORSAISONALE VORBEREITUNG	78
Lagerung	78
Vorsaisonale Vorbereitung	78
FEHLERBEHEBUNG	79

SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Bei Fahrzeugen mit einer Standbremse sollte diese stets angezogen werden, wenn der Motorschlitten nicht in Betrieb ist.
- Vor dem Anlassen des Motors sollte der Gashebelmechanismus auf freie Bewegung geprüft werden.
- Der Motorschlitten kann durch Aktivierung des Not-Aus-Schalters, durch Ziehen an dem Not-Aus-Kabel oder durch Ausschalten mithilfe des Schlüssels (sofern vorhanden) deaktiviert werden.
- Der Motor sollte nur mit eingebautem Riemenschutz laufen. Den Motor nur mit eingebautem Keilriemen laufen lassen. Es kann gefährlich sein, den Motor ohne Last laufen zu lassen.
- Den Motor nie laufen lassen, wenn die Raupenkette vom Boden abgehoben ist oder wenn die Motorhaube geöffnet oder abgebaut ist.
- Die Raupenkette nicht mit Stehbolzen fixieren. Bei hoher Geschwindigkeit kann dies zu einem Reißen der Raupenkette und somit zu einem Ablösen vom Fahrzeug führen. Dies kann schwere Verletzungen nach sich ziehen oder tödliche Folgen haben.
- Den Motor nie in geschlossenen Räumen oder drinnen anlassen.
- Den Motorschlitten stets in bestem mechanischen Zustand halten.
- Der Motorschlitten ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Autobahnen ausgelegt. In den meisten Ländern wird dies als illegale Handlung geahndet.
- Die Batterie nie laden, während sie noch im Motorschlitten eingebaut ist.
- Das Gashebel- und/oder Bremskabel und die entsprechenden Gehäuse nicht schmieren.

BESCHRÄNKTE GARANTIE 2004 VON BOMBARDIER INTERNATIONAL FÜR LYNX[®]-MOTORSCHLITTEN

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

BOMBARDIER-NORDTRAC OY (im Folgenden als "BOMBARDIER" bezeichnet) gibt für den unten aufgeführten Zeitraum eine Herstellergarantie für seine 2004 LYNX-Motorschlitten, die sich auf Material- oder Arbeitsschäden erstreckt.

Alle BOMBARDIER-Originalteile und alle Original-Zubehöerteile, die zum Lieferzeitpunkt des jeweiligen 2004 SKIDOO-Motorschlittens von einem autorisierten Bombardier-Vertragshändler (wie im Folgenden näher definiert) eingebaut worden sind, fallen unter dieselbe Garantie, die auch für den Motorschlitten gilt.

Wenn dieses Produkt zu einem beliebigen Zeitpunkt bei Rennen oder bei anderen Wettbewerbsaktivitäten eingesetzt wird, erlischt die Garantie, selbst wenn dies unter dem Vorbesitzer der Fall gewesen ist.

2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie gilt VOM LIEFERDATUM AN DEN ERSTEN ENDKUNDEN oder ab dem Datum des ersten Einsatzes dieses Produkts, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Die Garantie gilt für einen Zeitraum von:

- A) ZWÖLF (12) AUF EINANDER FOLGENDE MONATE, für Privatanutzer
- B) ZWÖLF (12) AUF EINANDER FOLGENDE MONATE, für kommerzielle Nutzer
- C) VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDER FOLGENDE MONATE, für Privatanutzer wenn das Produkt in einem EU-Mitgliedstaat verkauft wurde.

Durch innerhalb des Garantiezeitraums ausgeführte Reparaturen, ein Auswechseln von Teilen oder Serviceleistungen wird der Garantiezeitraum dieser Garantie nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus verlängert.

3. GARANTIEBEDINGUNGEN

Diese Garantie gilt nur für 2004 LYNX-Motorschlitten, die neu und ungebraucht von einem BOMBARDIER-Distributor/-Fachhändler, der für den Verkauf von LYNX-Produkten in dem jeweiligen Verkaufsland (im Folgenden als "BOMBARDIER-Distributor/-Fachhändler" bezeichnet) autorisiert ist, an den ersten Besitzer verkauft wird. Die Garantie gilt zudem nur, nachdem vor der Lieferung die von BOMBARDIER festgelegten Inspektionen durchgeführt, beendet und dokumentiert worden sind. Darüber hinaus gilt diese Garantie nur, wenn der LYNX-Motorschlitten in dem Land gekauft wird, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat. Die Garantie von Bombardier gilt nicht für Privatanutzer oder kommerzielle Nutzer, für die die oben aufgeführten Bedingungen nicht erfüllt sind. Die Garantie gilt nur ab der korrekten Registrierung des Produkts durch ein BOMBARDIER-Fachhändler. Derartige Einschränkungen sind erforderlich, damit BOMBARDIER sowohl die Produktsicherheit als auch die Sicherheit der Kunden und der Öffentlichkeit gewährleisten kann. Damit die Garantie nicht erlischt, müssen die im Benutzerhandbuch aufgeführten Routinewartungen rechtzeitig ausgeführt werden. BOMBARDIER behält sich das Recht vor, die Garantieleistungen abhängig von einer korrekten Wartung zu machen.

4. INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach dem Auftreten eines Defekts einen BOMBARDIER-Distributor/-Fachhändler über diesen Defekt informieren und ihr in angemessenem Maß Zugang zu dem Produkt sowie angemessene Gelegenheit für eine Reparatur geben. Der Kunde muss dem BOMBARDIER-Distributor/-Fachhändler zudem einen Kaufbeleg für das Produkt vorweisen und vor Ausführung der Reparaturarbeiten einen Reparatur-/Arbeitschein unterzeichnen, um die Reparatur auf Garantie zu validieren. Alle Teile, die im Rahmen dieser beschränkten Garantie ausgewechselt wurden, werden Eigentum von BOMBARDIER.

5. LEISTUNGEN VON BOMBARDIER

BOMBARDIER verpflichtet sich unter dieser Garantie einzig und allein zur Reparatur von Teilen, die während normaler Verwendung, normalem Betrieb oder Service defekt wurden bzw. auf das Austauschen dieser Teile gegen neue BOMBARDIER-Originalteile durch einen beliebigen autorisierten BOMBARDIER-Distributor/-Fachhändler, ohne dass dem Kunden für das Austauschen Kosten für die Teile und die Arbeitsleistung berechnet werden.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu modifizieren, ohne dabei die Verpflichtung zu übernehmen, auch zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. GARANTIEAUSSCHLUSS

- Normaler Verschleiß und normale Abnutzung;
- Komponenten, die routinemäßig gewartet werden, Tuning, Einstellungen;
- Schäden, die durch mangelhafte Wartung und/oder Lagerung, wie im Benutzerhandbuch beschrieben, entstehen;
- Schäden, die durch den Ausbau von Teilen entstehen, durch unsachgemäße Reparaturen, Servicemaßnahmen, Wartungsmaßnahmen, Modifikationen, durch die Verwendung von Teilen, die nicht von BOMBARDIER hergestellt oder genehmigt sind oder durch Reparaturen, die von einer Person durchgeführt werden, die kein autorisierter BOMBARDIER-Distributor/-Fachhändler ist und zu keiner autorisierten BOMBARDIER-Vertragswerkstatt gehört;
- Schäden, die durch den Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, Nachlässigkeit, Verwendung des Produkts auf anderen Belägen als Schnee oder durch die Bedienung des Produkts auf eine Weise, die nicht als empfohlene Bedienung im Benutzerhandbuch beschrieben ist;
- Schäden durch Unfälle, Wasser, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder durch höhere Gewalt;
- Schäden durch den Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmierstoffen, die nicht für den Einsatz mit diesem Produkt geeignet sind (siehe das Benutzerhandbuch);
- Schäden durch ein Eindringen von Schnee oder Wasser;
- Schäden oder Folgeschäden oder Schäden jeglicher Art, die ohne Einschränkung Folgendes umfassen: Schäden durch Abschleppen, Lagerung, Telefonieren, Verleihen des Fahrzeugs, Taxidienst, Beschwerden, Versicherungsschäden, Ratenzahlungen, zeitliche Einbußen und Einkommenseinbußen; und
- Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupenkettensystemen.

7. HAFTUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

DIESE GARANTIE IST AUSDRÜCKLICH ANSTELLE ALLER ANDEREN, AUSDRÜCKLICHEN ODER INDIREKTEN GARANTIEN GEGEBEN UND AKZEPTIERT, EINSCHLIESSLICH UND OHNE AUS-

NAHME ALLE GARANTIE BEZÜGLICH DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE INDIREKTEN GARANTIE SIND, IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, IN IHRER DAUER BESCHRÄNKT AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE. FOLGESCHÄDEN FALLEN NICHT UNTER DIESE GARANTIE UND SIND VON DIESER AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN RECHTSSPRECHUNGEN SIND DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG. FOLGLICH KANN ES SEIN, DASS DIESE AUF SIE NICHT ZUTREFFEN. DIESE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE RECHTE. MÖGLICHERWEISE VERFÜGEN SIE ÜBER NOCH WEITERE GESETZLICHE RECHTE. DIESE KÖNNEN JEDOCH JE NACH STAAT ODER BUNDESLAND VARIIEREN.

Weder der Distributor, die BOMBARDIER-Distributor/-Fachhändler oder eine andere dritte Person wurden autorisiert, Zusagen, Darstellungen oder Garantien für dieses Produkt zu geben, außer den in dieser beschränkten Garantie gegebenen. Wenn dennoch Zusagen, Darstellungen oder Garantien für dieses Produkt gegeben worden, kann BOMBARDIER für diese nicht haftbar gemacht werden.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, diese Garantie jeder Zeit zu ändern. Dabei führen derartige Änderungen nicht zu einer Änderung der Garantiebedingungen, die während der Garantiezeit für dieses Produkt gelten.

8. BESITZERWECHSEL

Wenn sich die Besitzer eines Produkts während des Garantiezeitraums ändert, wird diese Garantie ebenfalls übertragen und bleibt für den restlichen Garantiezeitraum in Kraft, vorausgesetzt, dass BOMBARDIER von einem derartigen Besitzerwechsel auf eine der folgenden Weisen informiert wird:

BOMBARDIER oder ein autorisierter BOMBARDIER LYNX-Distributor/-Fachhändler erhalten einen Beleg dafür, dass der ehemalige Besitzer in den Besitzerwechsel eingewilligt hat. Zusätzlich sind die Kontaktdaten des neuen Besitzers erforderlich. Der Distributor/Fachhändler leitet diese Informationen dann direkt an Bombardier weiter.

9. KUNDENDIENST

- Für den Fall, dass es bezüglich dieser BESCHRÄNKTEN GARANTIE von BOMBARDIER zu Unstimmigkeiten oder Problemen kommt, empfiehlt BOMBARDIER, dass Sie diese Angelegenheit auf Händlerebene klären. Wir empfehlen, diese Angelegenheit mit dem Service-Manager oder dem Besitzer der autorisierten Vertragswerkstatt zu besprechen.
- Wenn weitere Unterstützung benötigt wird, wenden Sie sich an die Kundendienstabteilung des Distributors, um die Angelegenheit zu klären.
- Lässt sich die Angelegenheit nicht klären, wenden Sie sich bitte schriftlich unter der unten aufgeführten Adresse an BOMBARDIER.

In Europa und Russland:

Bombardier-Nordtrac Oy
Box 8040
FIN-96101 ROVANIEMI
FINNLAND



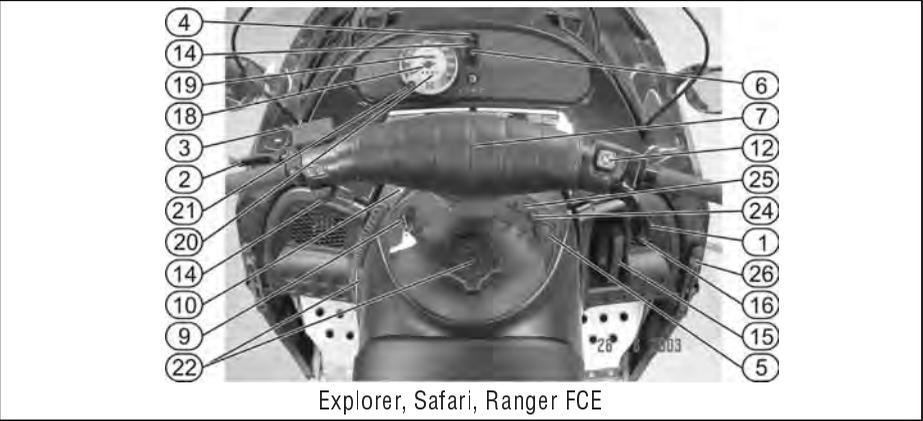
4-tec-Modelle
 1. Motorseriennummer

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE

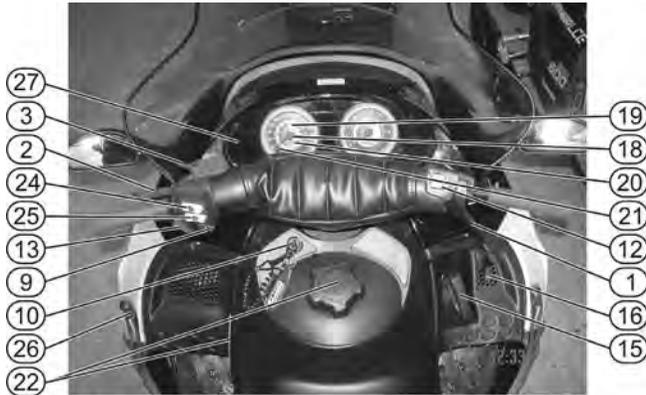
HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente sind für einige der Modelle nicht verfügbar. In diesen Fällen fehlen die Referenznummer absichtlich in den Abbildungen. Einige Bedienelemente/Instrumente sind für einige der Modelle optional erhältlich.



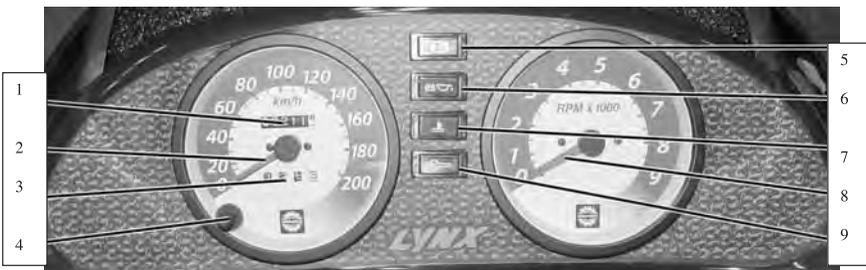
Enduro 550 F RC/400 F RC



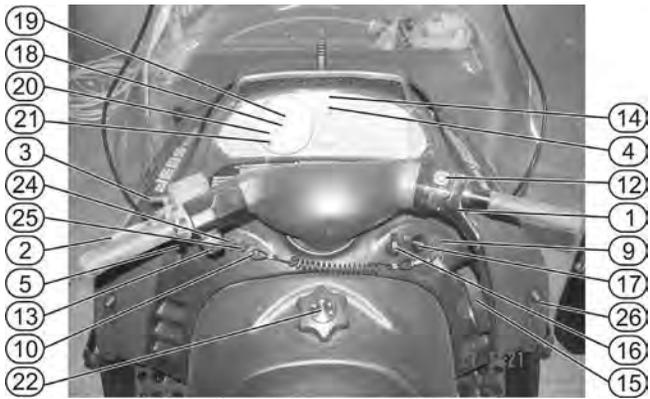
Explorer, Safari, Ranger FCE



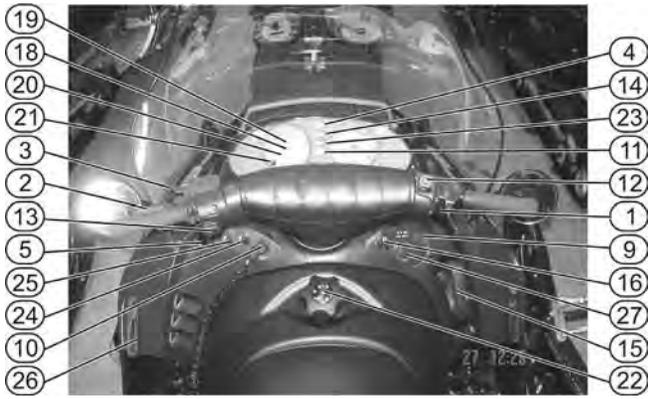
Rave 800 HO, Enduro 600 HO/500, Sport Touring 800
SDI/600 HO, Ranger Mountain, Ranger V-1000, Ran-
ger 600 (nicht die Instrumente)



- Ranger 600 LC
1. Kilometerzähler
 2. Drehzahlmesser
 3. Wegstreckenzähler
 4. Reset-Taste Wegstreckenzähler
 5. Kontrollleuchte für Fernlicht
 6. Kontrollleuchte Öl
 7. Kontrollleuchte Kühlmittel
 8. Drehzahlmesser
 9. Kontrollleuchte DESS



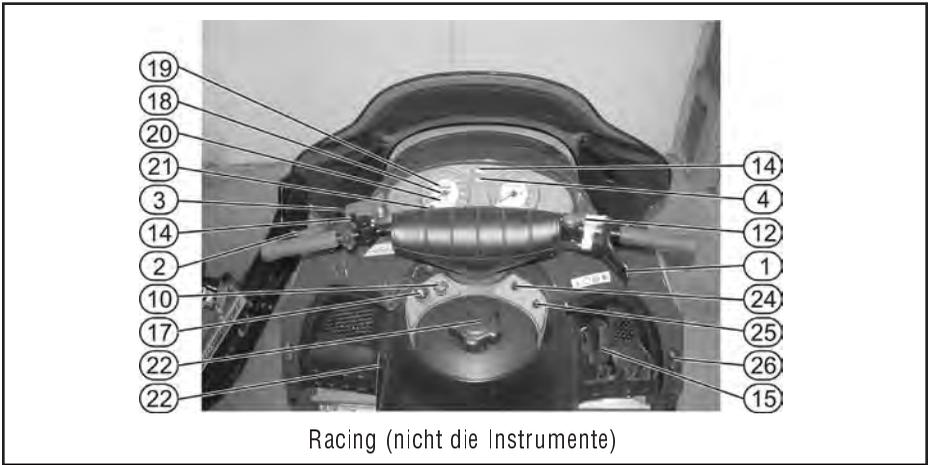
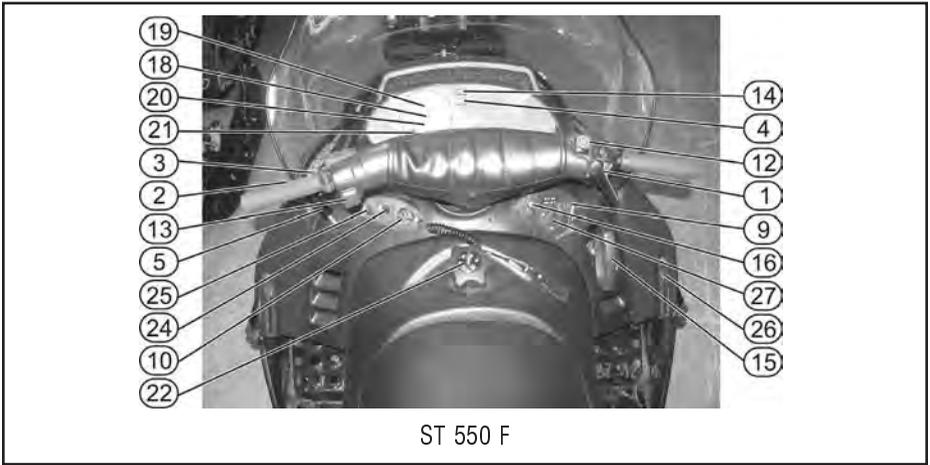
5900 FCE/6900 FCE



ST 600

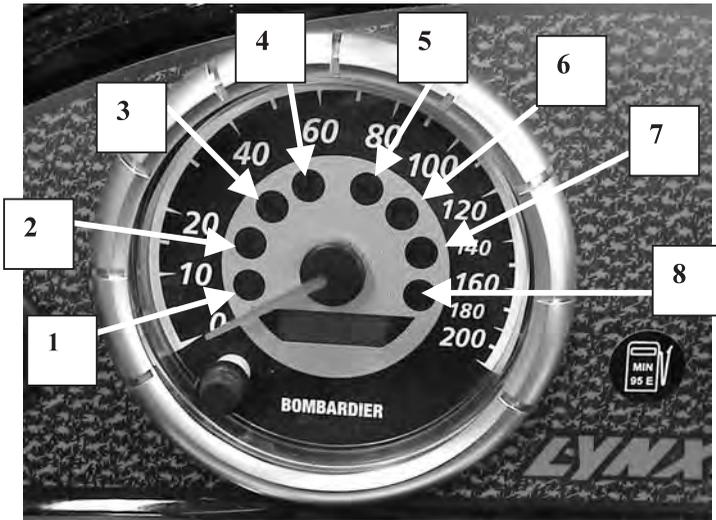


59 Yeti





Instrumente des Modells Racing



- 1. Kontrollleuchte EMS (Engine Management System)
- 2. Kontrollleuchte Luftstoß (wird beim Lynx nicht verwendet)
- 3. Kontrollleuchte Öldruck
- 4. Kontrollleuchte Kühlmittel

- 5. Kontrollleuchte für Fernlicht
- 6. Kontrollleuchte Niedrige Batteriespannung
- 7. Kontrollleuchte DESS
- 8. Kontrollleuchte Bremsen

1) GASHEBEL

Er befindet sich rechts am Lenkergriff. Durch Drücken des Hebels wird die Motordrehzahl und das Einrücken des Getriebes gesteuert. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt die Motordrehzahl automatisch in den Leerlauf zurück.

2) BREMSHEBEL

Er befindet sich links am Lenkergriff. Wenn er gedrückt wird, wird die Bremse betätigt. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt er von selber zurück in die Ausgangsposition. Die Bremswirkung ist proportional zum Hebeldruck, zur Beschaffenheit des Geländes und zum Schneebelag.

3) STANDBREMSTASTE ODER -HEBEL

Die Taste bzw. der Hebel befindet sich links am Lenkergriff. Die Standbremse sollte verwendet werden, wenn der Motorschlitten geparkt ist.

Wenn die Standbremse betätigt ist und der Motor läuft, leuchten die Kontrollleuchten Einspritzölstand/Standbremse auf, um Sie daran zu erinnern, dass die Standbremse betätigt ist. Lassen Sie den Motorschlitten nie nur mit angezogener Standbremse an einem Hang bergab stehen.

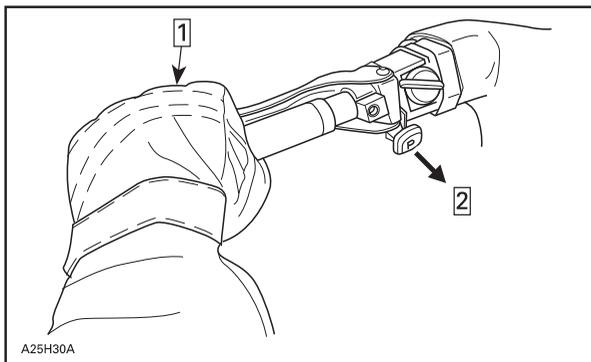
WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Standbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie den Motorschlitten betreiben.

Mechanische Bremse

Drücken Sie zur Aktivierung des Mechanismus den Bremshebel und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Sperrhebel mit der anderen Hand. Am Tastenhebel befinden sich 2 Haltekerben; ziehen Sie den Hebel, bis dieser in einer Kerbe einrastet. Lassen Sie den Bremshebel dann los.

Um den Mechanismus zu lösen, drücken Sie den Bremshebel zusammen und drücken die Standbremstaste dann ganz hinein. Lösen Sie stets vor der Fahrt die Standbremse.



Schritt 1: Drücken und halten

Schritt 2: Ganz herausziehen

Hydraulikbremse

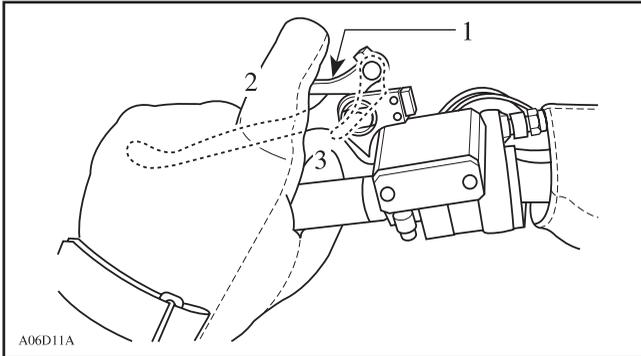
Drücken Sie zur Aktivierung des Mechanismus den Bremshebel zusammen und halten Sie ihn gedrückt, während Sie mit einem Finger am Sperrhebel ziehen. Der Bremshebel ist jetzt halb gedrückt und betätigt somit die Bremsen.

Um den Mechanismus zu lösen, drücken Sie auf den Bremshebel. Der Sperrhebel kehrt von selber zurück in die Ausgangsposition. Der Bremshebel kehrt jetzt in die Ruheposition zurück. Lösen Sie stets vor der Fahrt die Standbremse.

WARNUNG!

In gesperrter Position bleibt der Bremshebel aktiviert und hält den Druck gegen die Bremsscheibe usw.

Dieser Druck kann jedoch so weit sinken, dass das Fahrzeug nicht in der gewünschten Position stehen bleibt. Lassen Sie den Motorschlitten nie nur mit angezogener Handbremse an einem Hang stehen.



1. Sperrhebel
2. AUS (OFF)
3. EIN (ON)

4) KONTROLLEUCHE BREMSE/STANDBREMSE/NIEDRIGER ÖLSTAND (ROT)

Leuchtet auf, wenn die Bremse oder die Standbremse (bei laufendem Motor) betätigt wird.

Diese Kontrollleuchte leuchtet auch auf, wenn der Öleinspritzstand niedrig ist (bei laufendem Motor). Überprüfen Sie den Ölstand schnellstmöglich und füllen Sie ihn auf.

5) GANGWAHLHEBEL ODER RER-TASTE

Modelle mit manueller Schaltung

Diese Modelle sind mit einem 4-Stellungs-Gangwahlhebel ausgestattet.

Sie haben 2 Vorwärtsgänge, einen Rückwärtsgang und eine freie Stellung zwischen dem 1. und dem 2. Gang.



Schalten

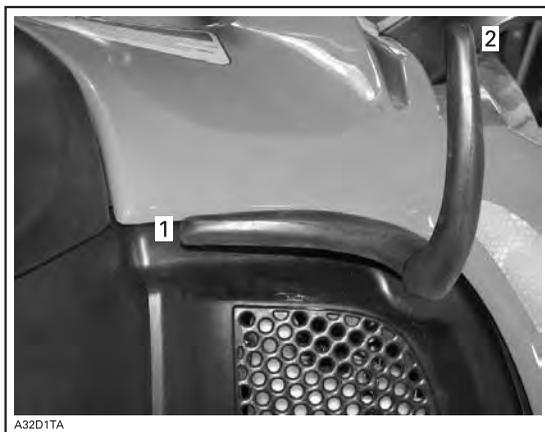
HINWEIS: Schalten Sie nur bei Geschwindigkeiten unter 20 km/h und wenn der Motor im Leerlauf läuft.

Halten Sie stets erst vollständig an, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

Zwingen Sie den Gangwahlhebel nicht mit Gewalt in eine andere Stellung. Wenn ein Schalten nicht möglich ist, betätigen Sie den Gashebel, um den Motorschlitten zu bewegen. Halten Sie das Fahrzeug an und versuchen Sie es erneut.

Ranger V-1000

Dieses Modell verfügt über einen mechanischen Rückwärtsgang, der durch einen 2-Stellungs-Gangwahlhebel geregelt wird.



1. Vorwärtsgang
2. Rückwärtsgang

HINWEIS: Für diese Modelle gilt: Zum Schalten muss der Motorschlitten vollständig angehalten werden, ansonsten kann das System beschädigt werden.

Elektrischer Rückwärtsgang

Einige Modelle

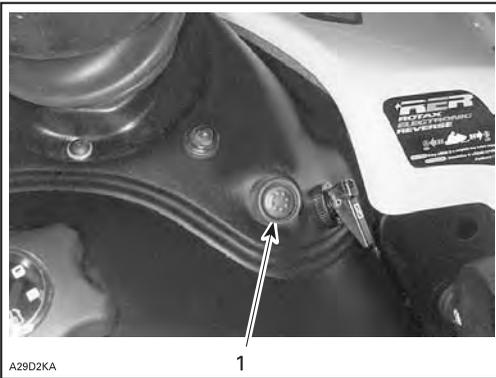
Diese Modelle sind mit einem elektronischen Rückwärtsgang (RER) ausgestattet, der über die RER-Taste gesteuert wird. Der Motorschlitten lässt sich im stehenden Zustand in den Rückwärtsgang schalten, wenn der Motor im Leerlauf läuft.

Der Motor läuft automatisch vorwärts, wenn der Motor nach dem Abwürgen oder Ausschalten wieder angelassen wird. Der Schaltvorgang erfolgt nur bei laufendem Motor.

Es wird empfohlen, den Motor vor dem Schalten auf normale Betriebstemperatur warmlaufen zu lassen.

Schalten in den Rückwärtsgang

Der Motorschlitten muss sich im Stand befinden und der Motor muss sich im Leerlauf drehen. Drücken Sie dann die RER-Taste und lassen Sie sie wieder los.



1. RER-Taste

Die Kontrollleuchte Rückwärtsgang blinkt und ein Rückwärts-Alarm ertönt jede Sekunde jeweils für eine halbe Sekunde, wenn sich der Motorschlitten im Rückwärtsgang befindet.

Betätigen Sie den Gashebel langsam und gleichmäßig. Lassen Sie die Antriebsrolle einrücken und beschleunigen Sie dann vorsichtig.

Schalten in den Vorwärtsgang

Der Motorschlitten muss sich im Stand befinden und der Motor muss sich im Leerlauf drehen. Drücken Sie dann die RER-Taste und lassen Sie sie wieder los.

Die Kontrollleuchte Rückwärtsgang erlischt und der Rückwärts-Alarm stoppt.

Betätigen Sie den Gashebel langsam und gleichmäßig. Lassen Sie die Antriebsrolle einrücken und beschleunigen Sie dann vorsichtig.

RER-Modifikation für große Höhenlagen

In großen Höhenlagen ist für das RER-System eine andere Zündzeitpunktcurve für den Motor erforderlich, damit der Motorschlitten korrekt funktioniert.

Modelle mit Flüssigkühlung ohne DPMTM

Bevor Sie das Rückwärtsgang-System nutzen, wählen Sie zunächst den Höhenmodus aus, der die Zündzeitpunktkurve für den Motor ändert.

Hierzu drücken Sie bei laufendem Motor auf die Taste START/RER und halten diese gedrückt. Nach 2 Sekunden hören Sie einen Piepton. Dies bedeutet, dass der Modus 'Geringe Höhenlage' ausgewählt werden kann. Wenn Sie die Taste START/RER gleich loslassen, nachdem Sie diesen einen Piepton gehört haben, wechselt das System in den Modus 'Geringe Höhenlage'. Das Rückwärtsgang-System ist jetzt für Gegenden mit großer Höhenlage betriebsbereit. Zum Schalten in den Rückwärtsgang gehen Sie, wie unter Schalten in den Rückwärtsgang beschrieben, vor.

Um den Modus 'Große Höhenlagen' auszuwählen, drücken Sie auf die Taste START/RER und halten diese gedrückt, bis Sie 2 Pieptöne hören. Lassen Sie die Taste innerhalb einer Sekunde los. Das Rückwärtsgang-System ist jetzt für Gegenden in großen Höhenlagen betriebsbereit. Zum Schalten in den Rückwärtsgang gehen Sie, wie unter Schalten in den Rückwärtsgang beschrieben, vor.

So lange die Taste START/RER gedrückt und gehalten wird, wechselt das RER-System zwischen den Modi hin und her. In einem Zeitabstand von 1 Sekunde ertönt ein Piepton, dann ertönen 2 Pieptöne, dann wieder einer ... und so weiter. Der ausgewählte Modus entspricht dem letzten Piepton-Code (1 Piepton oder 2 Pieptöne), den Sie gehört haben.

Der ausgewählte Höhenmodus wird im Speicher abgelegt, bis ein neuer Höhenmodus ausgewählt wird - er bleibt auch nach dem Ausschalten des Motors gespeichert.

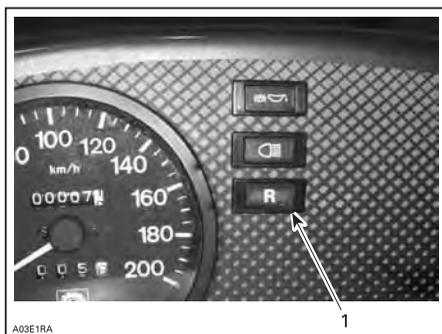
Modelle mit Flüssigkühlung und DPMTM

Diese Fahrzeuge verfügen über ein DPM-System (Digital Performance Management System, digitales Leistungsmanagement-System). Dieses System sorgt für den vom RER benötigten Höhenmodus.

Zur Auswahl des jeweiligen Modus muss nicht auf die Taste START/RER gedrückt werden. Beachten Sie einfach die Anweisungen, die weiter oben unter Schalten in den Rückwärtsgang aufgeführt sind.

6) KONTROLLLEUCHE RÜCKWÄRTSGANG

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Rückwärtsgang ausgewählt wird.



1. Kontrollleuchte Rückwärtsgang

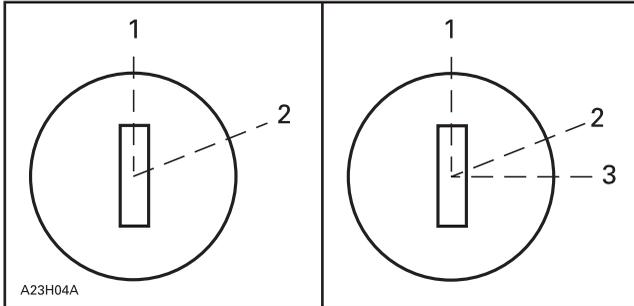
7) LENKERGRIFF

Der Lenkergriff steuert die Lenkung des Motorschlittens. Wenn der Lenker nach rechts oder links gedreht wird, drehen sich auch die Skis nach links oder rechts, um den Motorschlitten zu lenken. Die Höhe des Lenkergriffs ist einstellbar. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

8) HALTERIEMEN

Der Halteriemen dient dem Fahrer als Griff beim seitlichen Bergan-/Bergabfahren.

9) ZÜNDSCHALTER/START/RER-TASTE



Manuelles Anlassen

1. AUS (OFF)
2. EIN (ON)

Modelle mit elektrischem Anlasser

1. AUS (OFF)
2. EIN (ON)
3. START

Manuelles Anlassen

Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Schlüssel in die Stellung EIN/ON, ziehen am Rückspul-Anlassergriff. Zum Stoppen des Motors drehen Sie den Schlüssel in die Stellung AUS/OFF.

Elektrisches Anlassen

Um den Motor zu starten, drehen Sie den Schlüssel in die START-Position und halten ihn in dieser Stellung, bis der Motor angelassen ist. Siehe die Abbildung oben.

HINWEIS: Betätigen Sie den elektrischen Anlasser nicht länger als 15 Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollte eine Pause eingehalten werden, damit der elektrische Anlasser abkühlen kann. Ein Betätigen des Anlassers bei laufendem Motor kann den elektrischen Anlassermechanismus beschädigen.

Den Schlüssel sofort loslassen, wenn der Motor startet. Der Schlüssel kehrt nach dem Loslassen in die Position EIN/ON zurück.

Wenn der Motor nicht gleich beim ersten Versuch startet, drehen Sie den Schlüssel zurück in die Position AUS/OFF und warten einige Sekunden, bevor Sie ihn erneut anzulassen versuchen. Um den Motor zu stoppen, drehen Sie den Schlüssel in die Stellung AUS (OFF).

HINWEIS: Der Motor kann gegebenenfalls mithilfe des Rückspul-Anlassers manuell gestartet werden.

Wenn der Anlasser nicht funktioniert, überprüfen Sie den Zustand der Anlassersystemsicherung. Siehe unter SICHERUNGEN.

Die Taste START/RER

Die Taste START/RER hat zwei Funktionen.

Wenn der Motor nicht läuft, drücken Sie auf die Taste START/RER und halten sie gedrückt, bis der Motor angelassen ist.

Wenn der Motor läuft, wird der Motor durch Drücken der Taste START/RER in die Rückwärtsgang-Kurbelwellendrehung geschaltet, da das Rückwärtsfahren beim Motorschlitten durch eine Änderung der Motordrehrichtung und nicht durch ein Schalten des Kettengehäuses in den Rückwärtsgang erreicht wird.

Wenn die Taste START/RER gedrückt wird, verlangsamt das MPEM (Multi-Purpose Electronic Module) praktisch die Drehzahl des Motors bis zum Stopp und stellt den Zündzeitpunkt vor, um somit eine Umkehrung der Kurbelwellen-Drehrichtung zu erreichen.

Der Motor wechselt automatisch in die Vorwärtsrichtung, wenn er nach dem Anhalten oder Absterben wieder angelassen wird.

Der Schaltvorgang erfolgt nur bei laufendem Motor.

Wenn der Motor mit einer Drehzahl von über 3800 U/Min. läuft, ist die Rückwärtsgang-Funktion der Taste START/RER gesperrt.

Es wird empfohlen, den Motor vor dem Schalten auf normale Betriebstemperatur warmlaufen zu lassen.

Startmodus

Um den Motor anzulassen, drücken Sie auf die Taste START/RER und halten sie gedrückt, bis der Motor angelassen ist.

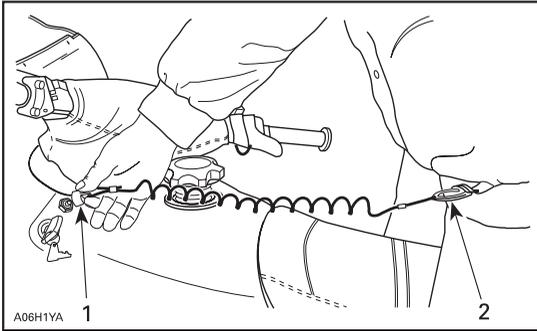
HINWEIS: Halten Sie die Taste START/RER nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollte eine Pause eingehalten werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Das Betätigen der Taste START/RER, wenn der Motor bereits angelassen ist, kann den Anlassermechanismus beschädigen.

10) SCHALTER FÜR DAS NOT-AUS-KABEL

Der Schalter schaltet den Motor ab und verhindert somit, dass der Motorschlitten bei einem Sturz des Fahrers weiterfährt.

Bedienung

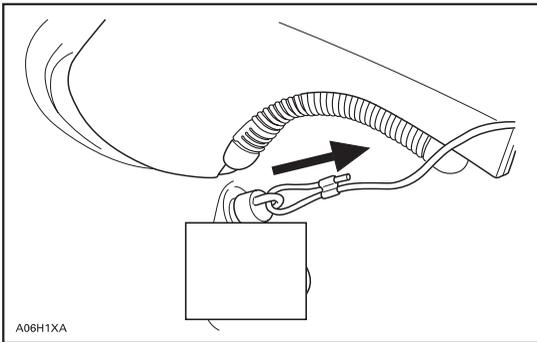
Befestigen Sie das Not-Aus-Kabel vor dem Anlassen des Motors an einer Öse Ihrer Kleidung und ziehen Sie die Kappe des Not-Aus-Kabels über den Stift.



Typisch

1. Über den Stift ziehen
2. An einer Öse befestigen

Wenn eine Notabschaltung des Motors erforderlich ist, ziehen Sie die Kappe des Not-Aus-Kabels vollständig vom Stift ab.



Typisch

Einige Modelle mit Flüssigkühlung

Bei diesen Modellen ist der Schalter für das Not-Aus-Kabel Teil des Not-Aus-Kabelsystems. Dieses System hat 3 Funktionen.

Der Schalter schaltet den Motor ab und verhindert somit, dass der Motorschlitten bei einem Sturz des Fahrers weiterfährt.

Mithilfe des D.E.S.S.TM (Digitally Encoded Security System, Digital codiertes Sicherheitssystem) fungiert es als Sperre und somit auch als Wegfahrsperrung, da es die unautorisierte Verwendung des Motorschlittens verhindert.

Und schließlich verhindert es durch Dekativierung der Anlasser- und Zündstromkreise im MPEM oder ECU eine unbeabsichtigte Betätigung des Anlassers (bei Fahrzeugen, die hiermit ausgestattet sind).

Beschreibung des DESS (Digitally Encoded Security System)

Dieses System ist digital codiert, um Ihnen und Ihrem Motorschlitten dieselbe Sicherheit wie mit einem herkömmlichen Schlüssel zu gewährleisten.

Die im Lieferumfang Ihres Motorschlittens enthaltene Kappe des Not-Aus-Kabels enthält einen elektronischen Chip, der in seinem Speicher einen eindeutigen Digitalcode permanent gespeichert hat. Ihr autorisierter Lynx-Distributor/-Fachhändler programmiert diesen Schlüsselcode in das MPEM oder ECU Ihres Motorschlittens, um so Motordrehzahlen von über 3000 U/Min. zu ermöglichen, wenn dieser eindeutige Code nach dem Anlassen des Motors ausgelesen wird (und nur dann).

Wenn eine Kappe für das Not-Aus-Kabel mit einem anderen Code installiert ist, lässt sich der Motor starten, er kann jedoch nicht die Einrückdrehzahl für die Antriebsrolle erreichen, um das Fahrzeug zu bewegen.

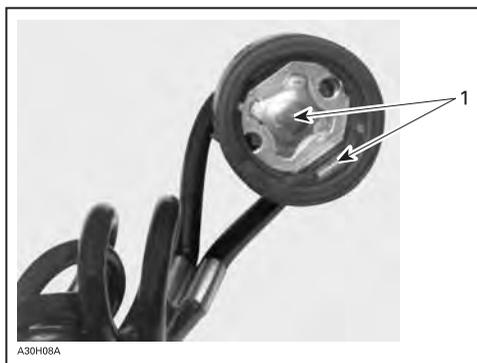
Weitere Kappen für das Not-Aus-Kabel

Das MPEM/ECU Ihres Motorschlittens lässt sich von Ihrem autorisierten Lynx-Distributor/-Fachhändler auf 8 verschiedene Schlüsselcodes (Kappen für das Not-Aus-Kabel) programmieren.

Leuchtanzeige der Kontrollleuchte DESS

Wenn die Kontrollleuchte DESS langsam (ein Mal alle 1,5 Sekunden) blinkt, bedeutet dies, dass eine schlechte Verbindung erfasst wurde. Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.

Um das Fahrzeug auf eine schlechte Verbindung zu überprüfen, müssen Sie die Kappe des Not-Aus-Kabels abziehen. Stellen Sie sicher, dass die Kappe des Not-Aus-Kabels frei von Schmutz oder Schnee ist. Setzen Sie die Kappe wieder auf und lassen Sie den Motor an. Wenn die Kontrollleuchte noch immer blinkt, wenden Sie sich an einen autorisierten Distributor/Fachhändler.



1. Frei von Schmutz und Schnee

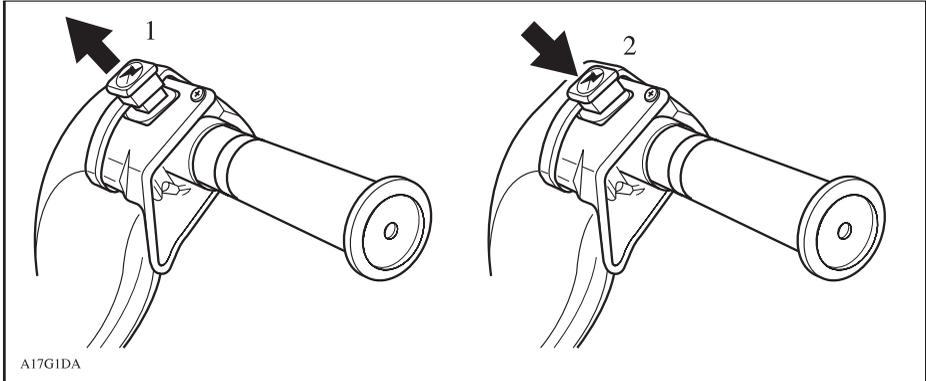
Wenn die Kontrollleuchte DESS drei Mal pro Sekunde blinkt, bedeutet dies, dass Sie eine Kappe mit einem Code installiert haben, den das MPEM dieses Motorschlittens gemäß seiner Programmierung nicht erkennen kann (falscher Schlüssel). Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.

11) KONTROLLLEUCHE DESS

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, um den DESS-Status zu bestätigen. Eine nähere Beschreibung hierzu finden Sie in den vorherigen Abschnitten.

12) SCHALTER DES NOT-AUS-SCHALTERS DES MOTORS

Ein Druck- oder Kippschalter befindet sich auf der rechten Seite des Lenkergriffs. Um den Motor in einem Notfall anzuhalten, wählen Sie die Stellung AUS/OFF und betätigen gleichzeitig die Bremse. Um den Motor wieder anzulassen, muss sich die Taste in der Stellung EIN/ON befinden.

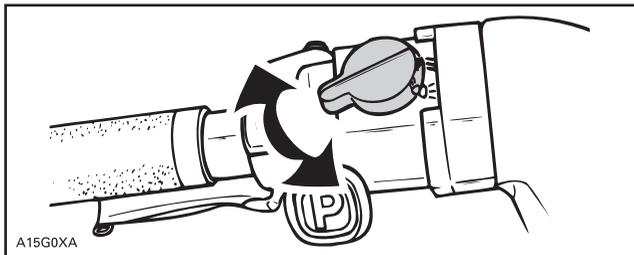


1. EIN (ON)
2. AUS (OFF)

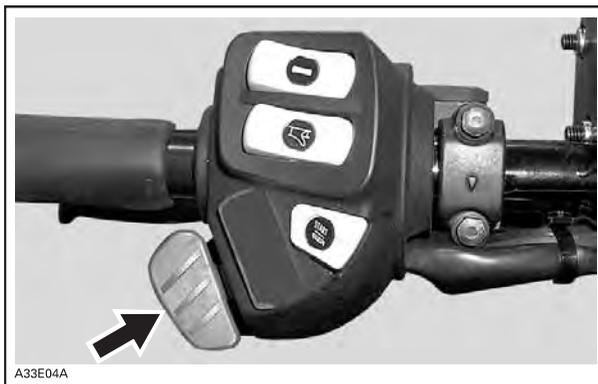
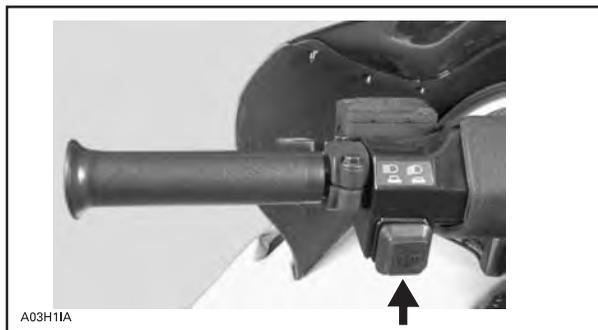
Alle Fahrer des Motorschlittens sollten sich mit der Funktion dieses Geräts vertraut machen, indem sie es mehrere Male bei der ersten Fahrt und dann stets zum Anhalten des Motors verwenden. Hierdurch wird die Not-Ausschaltung des Motors so lange geübt, bis sie reflexartig geschieht. Dies bereitet die Fahrer auf Notfallsituationen vor, in denen der Not-Aus-Schalter betätigt werden muss.

13) FRONTLICHT-DIMMERSCHALTER

Er befindet sich links am Lenkergriff und ermöglicht die Auswahl des Frontscheinwerferstrahls. Beachten Sie, dass die Scheinwerfer automatisch aktiviert sind, wenn der Motor läuft.



Einige Modelle



14) KONTROLLEUCHE FÜR FERNLICHT (BLAU)

Leuchtet auf, wenn der Scheinwerfer auf FERNLICHT (HIGH BEAM) eingestellt ist.

Kontrollleuchte Öl

2-tec-Modelle

Diese Kontrollleuchte leuchtet auch auf, wenn der Öleinspritzstand niedrig ist. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und füllen Sie den Einspritzölbehälter auf.

4-tec-Modelle

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach, wie unter FLÜSSIGKEITSSTAND beschrieben.

Lassen Sie den Motor wieder an. Die Kontrollleuchte muss nach wenigen Sekunden erlöschen. Wenn die Kontrollleuchte Öl noch immer aufleuchtet, halten Sie den Motor an und lassen Sie das Schmiersystem von einem autorisierten Lynx-Fachhändler überprüfen.

Kontrollleuchte Niedrige Batteriespannung

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, um auf eine niedrige Batteriespannung hinzuweisen. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

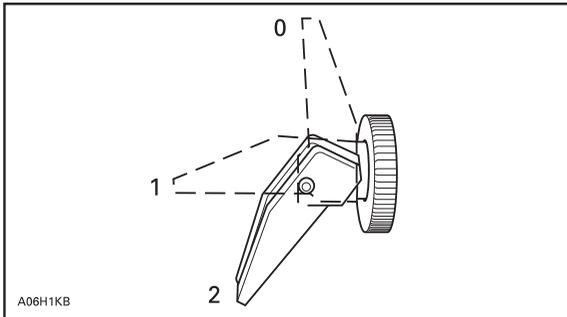
Kontrollleuchte EMS (Engine Management System)

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, um auf eine Störung hinzuweisen. Nähere Angaben zur Bedeutung der StörungsCodes und zur Behebung von Störungen finden Sie unter "FEHLER-BEHEBUNG".

15) ANLASSER-RÜCKSPULGRIFF

Ein Anlassgriff mit automatischer Rückspulfunktion, der sich rechts am Motorschlitten befindet. Ziehen Sie langsam am Hebel, bis Sie einen Widerstand fühlen. Ziehen Sie dann ruckartig und kraftvoll am Hebel. Lassen Sie den Hebel dann langsam wieder los.

16) CHOKE (STARTERZUG)



- 0. AUS (OFF)
- 1. Stellung 1
- 2. Stellung 2

Kaltstart

HINWEIS: Betätigen Sie bei aktiviertem Choke nicht den Gashebel.

Stellen Sie den Choke (Starterzug) in die Stellung 2 und lassen Sie den Motor an. Bewegen Sie den Choke gleich nach dem Anlassen des Motors in die Stellung 1. Nach einigen Sekunden (max. 10 Sekunden) bewegen Sie den Choke wieder in die Stellung AUS/OFF.

HINWEIS: Bei sehr kalten Witterungsverhältnissen, bei unter - 20°C müssen Sie den Choke möglicherweise mehrere Male von der Stellung AUS/OFF in die Stellung 1 bewegen, bevor der Motor anspringt wird.

Warmstart

Lassen Sie den Motor ohne Choke an. Wenn der Motor auch nach zweimaligem Ziehen an der Leine oder nach 5 Sekunden, in denen wiederholt der elektrische Anlasser betätigt wurde, nicht startet, stellen Sie den Choke in die Position 1. Lassen Sie den Motor an, ohne dabei den Gashebel zu drücken. Sobald der Motor angelassen ist, stellen Sie den Choke auf AUS (OFF).

17) PRIMER-TASTE

Ziehen und drücken Sie die Taste: Dies ist bei warmem Motor nicht erforderlich.

Für die Aktivierung des Primers aktivieren Sie die Taste, bis ein pumpender Widerstand zu spüren ist. An dieser Stelle pumpen Sie zwei bis drei Mal, um Kraftstoff in den Ansaugkrüm-

mer einzuspritzen. Nach dem Aktivieren des Primers stellen Sie sicher, dass die Anlasser-Taste wieder hineingedrückt wird.

HINWEIS: Bei sehr kalten Temperaturen ist es ratsam, die Anlasser-Taste vor dem Herausziehen 3 - 4 Umdrehungen zu drehen. Dies verhindert ein Haftenbleiben der Taste.

18) TACHOMETER

Gebälsemodelle und einige flüssiggekühlte Modelle:

Der direkte Anzeigebildschirm zeigt die Geschwindigkeit in km/h an.

19) KILOMETERZÄHLER

Der Kilometerzähler erfasst die gesamte zurückgelegte Strecke in Kilometern. Er lässt sich nach Bedarf zurücksetzen. Drücken Sie die Modus-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um den Kilometerzähler zurückzusetzen.

Durch Betätigen der Taste auf der linken Seite können Sie die Anzeige des Wegstreckenzählers, des Zeitzählers oder des Kilometerzählers ändern.

20) WEGSTRECKENZÄHLER

Erfasst die zurückgelegte Strecke. Er lässt sich nach Bedarf zurücksetzen.

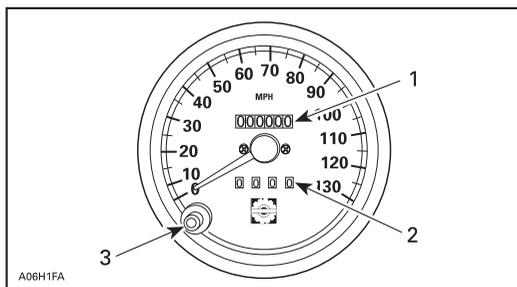
Drücken Sie die Modus-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um den Wegstreckenzähler zurückzusetzen.

21) RESET-TASTE FÜR DEN WEGSTRECKENZÄHLER

Um den Wegstreckenzähler zurückzusetzen, drücken Sie auf die Taste, bis alle Nummern gleich Null (0) sind.

Durch Betätigen der Taste auf der linken Seite können Sie den Modus in Wegstreckenzähler, Zeitzähler oder Kilometerzähler ändern.

Drücken Sie die Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um den Zeitzähler zurückzusetzen.



1. Kilometerzähler
2. Wegstreckenzähler
3. Reset-Taste



Elektronischer Tachometer

Einige Modelle mit Flüssigkühlung

Diese Modelle sind mit einem elektronischen Tachometer ausgestattet. Dieser zeigt die Geschwindigkeit entweder in Kilometern oder in Meilen pro Stunde an.



Elektronischer Tachometer und Drehzahlmesser

Erfasst die Gesamtstrecke, die seit dem letzten Zurückstellen zurückgelegt worden ist.

Modus-Taste

Drücken Sie auf die Modus-Taste, um die Anzeige zu ändern. Jedes Mal, wenn der Motor angelassen wird, zeigt die Anzeige den Kilometerzähler. Drücken Sie an dieser Stelle erneut auf die Modus-Taste, um zurück zum Kilometerzähler zu wechseln.

Wenn Sie die Modus-Taste erneut drücken, wechselt die Anzeige zum zurückstellbaren Zeitzähler. Drücken Sie erneut auf die Modus-Taste, um zurück zum Kilometerzähler zu wechseln.

Drücken Sie die Modus-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um, je nach Anzeige, den Wegstreckenzähler oder den zurückstellbaren Zeitzähler zurückzusetzen.

HINWEIS: Einige Modelle: Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 90 km/h und mehr zeigt der LCD-Bildschirm nur noch die Drehzahl und nicht mehr den gewählten Modus.

Zurückstellbarer Zeitzähler

Mit dem zurückstellbaren Zeitzähler wird die Motorbetriebszeit in Stunden und Minuten seit dem letzten Zurückstellen erfasst.

Alle Modelle

Drücken Sie die Modus-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um den zurückstellbaren Zeitzähler zurückzusetzen.

22) TANKVERSCHLUSS/MESSER

Schrauben Sie ihn zum Tanken ab. Drehen Sie ihn dann wieder vollständig fest. Der Tankverschluss enthält einen mechanischen Messer.

WARNUNG!

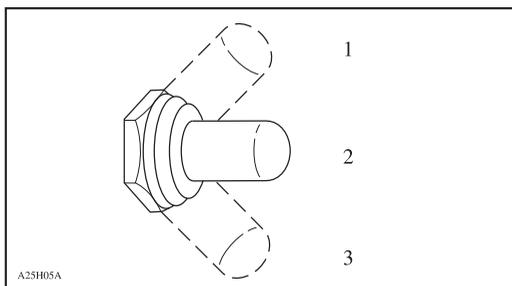
Stellen Sie vor dem Tanken stets den Motor aus. Kraftstoff ist brennbar und unter bestimmten Umständen explosiv. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Rauchen Sie nicht in der Nähe und achten Sie darauf, dass es in der Nähe nicht zu offenen Flammen oder Funkenbildung kommt. Füllen Sie nicht zu viel Kraftstoff ein, bevor Sie das Fahrzeug in einen warmen Bereich bringen. Wenn die Temperatur ansteigt, dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie alle Kraftstoffspritzer vom Fahrzeug ab.

23) WARNLEUCHE FÜR MOTORÜBERHITZUNG (ROT)

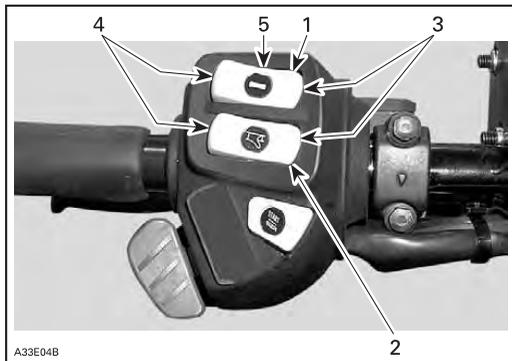
Wenn diese Leuchte aufleuchtet verringern Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens und fahren Sie ihn in lockerem Schnee oder halten Sie den Motor ganz an.

24) SCHALTER FÜR DEN BEHEIZBAREN GRIFF

Hierbei handelt es sich um einen 3-Stellungsschalter. Wählen Sie die gewünschte Stellung, bei der Ihre Hände angenehm gewärmt werden.



1. HEISS (HOT)
2. AUS (OFF)
3. WARM



EINIGE MODELLE:

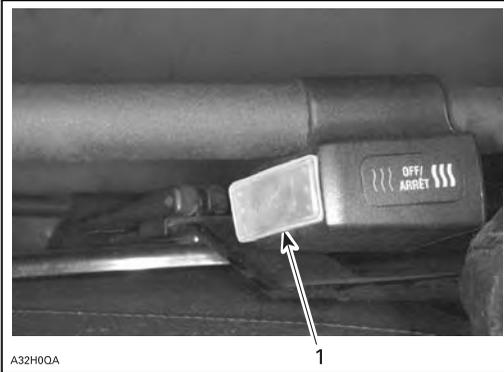
1. Schalter für den beheizbaren Griff
2. Schalter für den beheizbaren Gashebel
3. Heiß
4. Warm
5. AUS (OFF)

25) SCHALTER FÜR DEN BEHEIZBAREN GASHEBEL

Hierbei handelt es sich um einen 3-Stellungsschalter. Wählen Sie die gewünschte Stellung, bei der Ihr rechter Daumen angenehm gewärmt wird. Siehe die Abbildung.

Schalter für den beheizbaren Griff des Beifahrers

Hierbei handelt es sich um einen 3-Stellungsschalter. Wählen Sie die gewünschte Stellung, bei der die Hände Ihres Beifahrers angenehm gewärmt werden.



Rechte Seite des Beifahrergriffes

1. Schalter für den beheizbaren Griff

26) MOTORHAUBENVERRIEGELUNGEN

Die Verriegelungen dehnen und aushaken, um somit die Motorhaube aus den Verankerungen zu lösen. Die Motorhaube vorsichtig bis zum Anschlag an der Rückhaltevorrichtung anheben. Die Motorhaube vorsichtig schließen und die Verriegelungen einhaken.

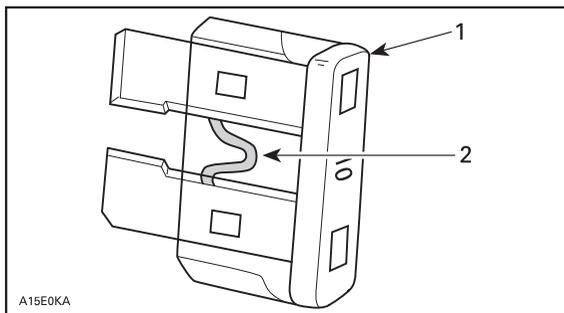
27) NETZAUSGANG

Ein elektrisches 12-Volt-Gerät kann an diese Buchse angeschlossen werden. Die Stromversorgung erfolgt, wenn der Motor läuft. Nähere Angaben zur Position der Sicherung für den Netzausgang finden Sie unter SICHERUNGEN.



28) SICHERUNGEN

Ziehen Sie an der Sicherung, um die Sicherung aus dem Sicherungshalter zu entfernen. Überprüfen Sie, ob der Faden geschmolzen ist.



1. Sicherung
2. Überprüfen Sie, ob der Faden geschmolzen ist.

Sicherung für das Anlassersystem und den Netzausgang

Das Anlassersystem und der Netzausgang sind (sofern vorhanden) durch eine 20-A-Sicherung gesichert. Sind das Anlassersystem und der Netzausgang außer Funktion, überprüfen Sie den Zustand der Sicherung und tauschen diese gegebenenfalls aus.

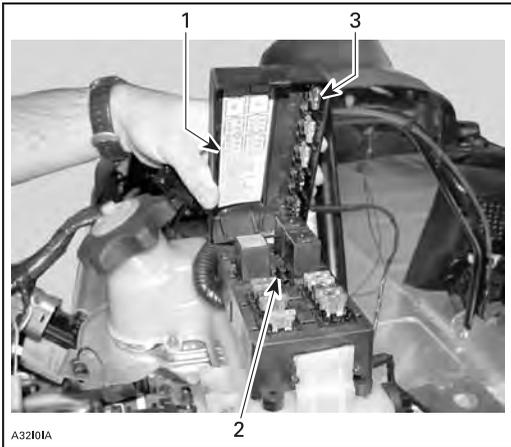
VORSICHT: Verwenden Sie keine Sicherung mit einer höheren Stromstärke, da dies schwere Schäden an den elektrischen Komponenten verursachen und/oder zu einem Ausbruch von Feuer führen kann.

4-tec-Modelle und Sport Touring 800 SDI

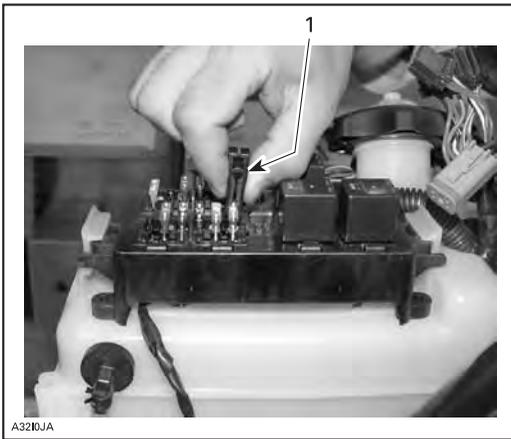
Zum Öffnen des Sicherungskastens drücken Sie auf den Druckstift der Abdeckung und kippen die Abdeckung hoch.



1. Druckstift



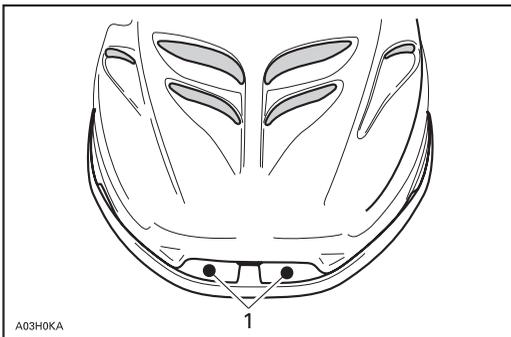
- 1. Sicherungstypenschild
- 2. Sicherungsabzieher/-einsetzer
- 3. Ersatzsicherungen



- 1. Sicherungsabzieher/-einsetzer

29) VORDERER GRIFF/VORDERE STOSSSTANGE

Werden verwendet, wenn der Motorschlitten manuell angehoben werden muss.



- 1. Vordere Griffe

VORSICHT: Ziehen oder heben Sie den Motorschlitten nie an den Skis hoch.

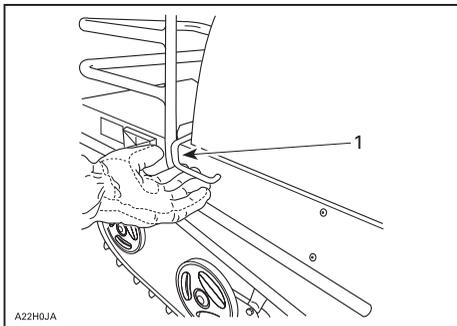
30) STAURAUUM

Je nach Modell befindet sich der Stauraum entweder im Motorraum, unter dem Sitz oder im Inneren des Sitzes.

31) HECKRAUM

Einige Modelle

HINWEIS: Stellen Sie die Aufhängung stets gemäß der Last neu ein. Die Kapazität des Heckraums ist begrenzt. Fahren Sie unter Last mit sehr langsamer Geschwindigkeit. Vermeiden Sie schnelles Fahren über eine unebene Fahrbahn oder Verkehrsberuhigungen.



1. Verriegelung öffnen

32) WERKZEUGSATZ

Ein Werkzeugkasten, der die Werkzeuge für die grundlegenden Wartungsarbeiten enthält, ist im Lieferumfang des Motors enthalten. Die Werkzeugtasche befindet sich unter dem Sitz oder der Motorhaube.

33) ZÜNDKERZENHALTER

Einige Modelle

Ein Halter befindet sich im Motorraum, in den die Ersatzzündkerzen gesteckt werden sollen, um sie trocken zu halten und um Stöße zu vermeiden, die die Einstellung der Ersatzzündkerzen beeinträchtigt oder durch die sie zerbrechen.

Diese fixieren Sie zusammen mit der Zündkerzenfassung (im Werkzeugkasten enthalten) fest im Halter, um sicherzustellen, dass sie sich durch Schwingungen nicht lösen.

HINWEIS: Im Lieferumfang des neuen Motorschlittens sind keine Ersatzzündkerzen enthalten.

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Einbau den Abstand der Zündkerzen gemäß den Angaben unter TECHNISCHE DATEN ein.

VORSICHT: Versuchen Sie nicht, den Abstand an der Zündkerze BR9ECS einzustellen; er lässt sich nicht einstellen.

34) SITZGURT

Der Sitzgurt dient als Griff für den Beifahrer.

35) ZUGHAKEN

Der Zughaken kann zum Ziehen der meisten Ausrüstungsteile verwendet werden. Verwenden Sie eine starre Abschleppstange.

HINWEIS: Die Verriegelung des Zughakens stets mit dem Verschlussstift verschließen.

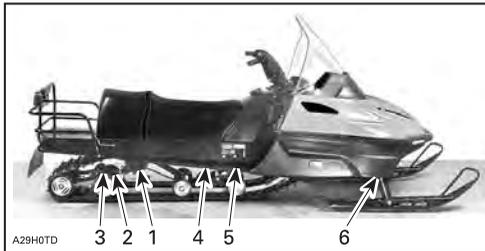
Überprüfen Sie das Schild an Ihrem Fahrzeug. Hier finden Sie eine Beschreibung der zulässigen Last, sowohl der Nutzlast als auch der Zuglast.

36) EINSTELLBARE AUFHÄNGUNG

Das Fahrverhalten und der Fahrkomfort Ihres Motorschlittens sind abhängig von der Einstellung der Aufhängung.

Die Wahl der Aufhängungseinstellungen variiert je nach Belastung, Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und der Beschaffenheit des Untergrundes.

HINWEIS: Einige Einstellungen gelten möglicherweise nicht für Ihren Motorschlitten. Verwenden Sie das Spezialwerkzeug im Werkzeugkasten.



1. *Rückwärtige Federung - Fahrkomfort und Fahrhöhe*
2. *Aufhängungsverlängerung - Rückwärtsfahren, Last und Schneezustand*
3. *Schäkelbewegung - Rückwärtsfahren, Last und Schneezustand*
4. *Mittlere Federung - Fahrverhalten*
5. *Anschlagriemen - Gewichtübertragung des Motorschlittens*
6. *Vordere Stoßdämpfer - Fahrverhalten*

Leitfaden zur Einstellung der Aufhängung

Die beste Art zur Einstellung der Aufhängung ist, mit den Werkseinstellungen zu beginnen und dann jede einzelne Einstellung nacheinander an die speziellen Wünsche anzupassen. Die Einstellungen 2 bis 6 bedingen sich untereinander. Es kann beispielsweise erforderlich sein, die mittlere Feder nachzustellen, nachdem die vorderen Federn eingestellt wurden. Führen Sie unter denselben Bedingungen einen Testlauf mit Ihrem Motorschlitten durch: Spur, schnelle Geschwindigkeit, Schnee, Fahrerposition usw. Ändern Sie eine Einstellung und führen Sie erneut einen Test durch. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

HINWEIS: Wenn Sie die hintere Aufhängung einstellen, überprüfen Sie stets auch die Spannung der Raupenkette und stellen Sie diese nach Bedarf ein.

Wenn die Stoßdämpfer beim Fahren unter den schlimmsten Fahrbedingungen eine leichte Kopfberührung haben, deutet auf eine optimale Federvorspannung hin.

1. Hintere Federn - Komfort

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass alle zu transportierenden Gegenstände korrekt im Heckraum und unter dem Sitz verstaut sind.

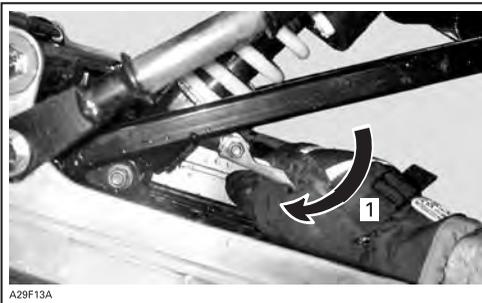
Wenn Fahrern und Beifahrer (sofern der Motorschlitten für einen Beifahrer ausgelegt ist) Platz genommen haben, sollte sich das Heck des Motorschlittens um 50 bis 75 mm senken.



KORREKTE EINSTELLUNG
A. 50 bis 75 mm



Zu weiche Einstellung



1. Federvorspannung erhöhen



Zu harte Einstellung



1. Stellen Sie den Regler von der höchsten Stellung in die niedrigste Stellung. Stellen Sie den Regler dann in die gewünschte Stellung

2. Einstellung der Aufhängungsverlängerung

Die Aufhängungsverlängerung kann gemäß der Last und den Schneebedingungen eingestellt werden.

Lösen Sie für ein besseres Fahrverhalten in Tiefschnee oder um das Rückwärts-Fahrverhalten zu verbessern zunächst die Rastmutter. Wenn die Mutter die Unterlegscheiben berührt, ziehen Sie diese eine weitere 3/4 Drehung an. Ziehen Sie die Rastmutter wieder an. Stellen Sie beiden Seiten gleich ein.

Für das Spurfahren unter Last oder für das Ziehen einer Last lösen Sie zunächst die Rastmutter. Nachdem die Rastmutter die Unterlegscheiben berührt, auf eine maximale Vorspannung von 3 Drehungen anziehen. Ziehen Sie die Rastmutter wieder an. Stellen Sie beiden Seiten gleich ein.

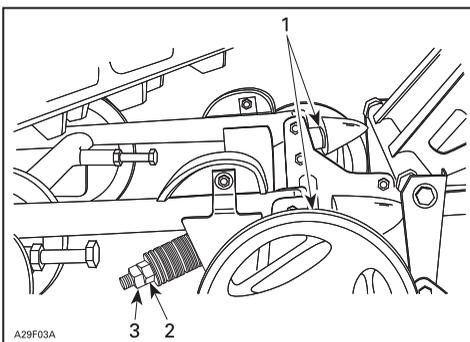
3. Begrenzer der Schäkelbewegung

Forest Fox: Setzen Sie eine Gummistoßstange ein, wenn Sie im Wesentlichen eine Last ziehen. Eine Gummistoßstange verbessert das Fahrverhalten beim Ziehen einer Last.

Setzen Sie bei Fahrten in Tiefschnee keine Hufeisen-Unterlegscheiben ein. Bei Spurfahrten mit Beifahrer und/oder Last setzen Sie 1 Hufeisen-Unterlegscheibe unter jedem Gummistopper ein.

Bei Spurfahrten mit schwerer Last und/oder beim Ziehen einer Last setzen Sie 2 Unterlegscheiben unter jedem Gummistopper ein.

VORSICHT: Setzen Sie auf beiden Seiten stets die gleiche Anzahl Unterlegscheiben ein.



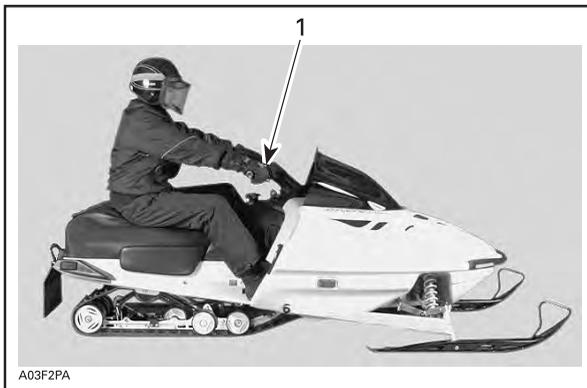
1. Hufeisen-Unterlegscheibe(n)
2. Mutter
2. Rastmutter

4. Mittlere Feder - Lenkverhalten

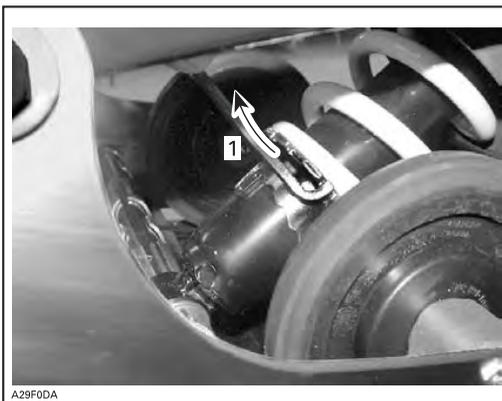
Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit auf einer Spur. Wenn sich der Lenkergriff zu schwer drehen lässt, stellen Sie die mittlere Feder entsprechend ein.



TYPISCH - GUTE EINSTELLUNG BEI MÄßIGER GESCHWINDIGKEIT
 1. Der Lenkergriff lässt sich zu leicht drehen - neutrales Lenkverhalten



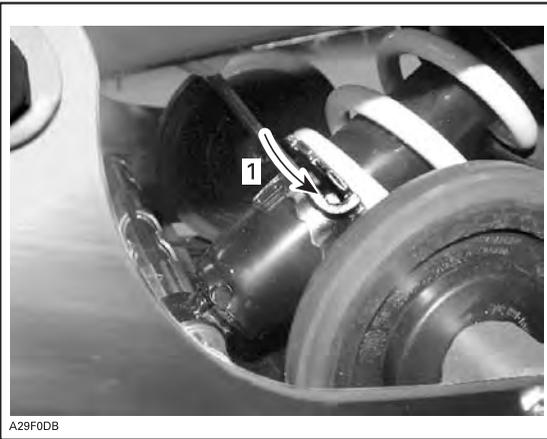
TYPISCH - ZU WEICHE EINSTELLUNG
 1. Der Lenkergriff lässt sich schwerer drehen - übersteuertes Lenkverhalten



1. Erhöhen Sie die Vorspannung mithilfe des im Werkzeugkasten enthaltenen Schlüssels.



TYPISCH - ZU HARTE EINSTELLUNG - ZU HOHE VORSPANNUNG
 1. Der Lenkergriff lässt sich sehr leicht drehen - untersteuertes Lenkverhalten

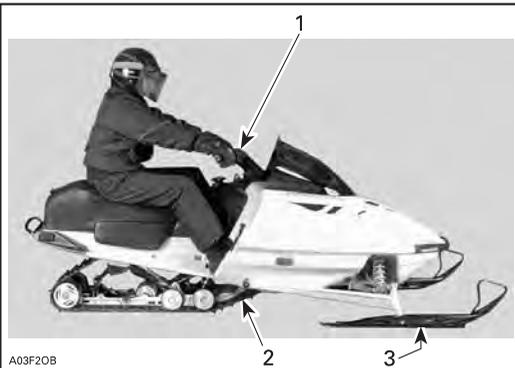


1. Verringern Sie die Vorspannung mithilfe des im Werkzeugkasten enthaltenen Schlüssels.

5. Anschlagriemen - Gewichtsübertragung

Fahren Sie mit langsamer Geschwindigkeit und beschleunigen Sie dann voll. Achten Sie auf das Lenkverhalten. Stellen Sie die Länge des Anschlagriemens entsprechend ein.

HINWEIS: Wenn die Länge des Anschlagriemens geändert wird, muss auch die Spannung der Raupenkette nachgestellt werden.

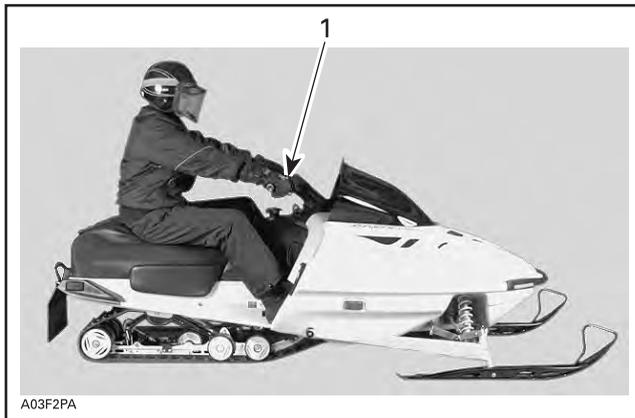


TYPISCH - GUTE EINSTELLUNG BEI VOLLER BESCHLEUNIGUNG
 1. Komfortable Lenkung
 2. Gute Gewichtsübertragung auf die Raupenkette
 3. Leichter Druck der Skis auf den Boden



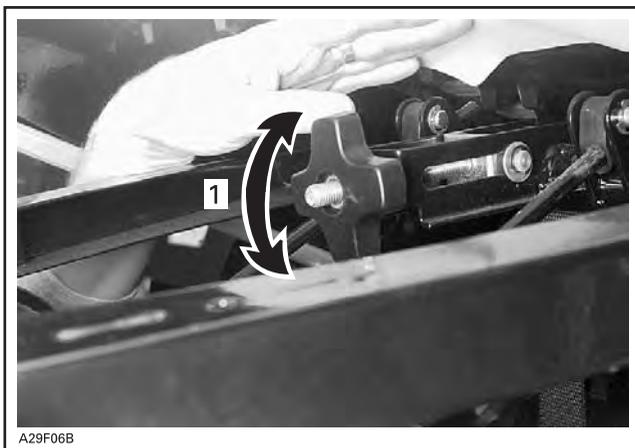
A03F2QA

TYPISCH - ANSCHLAG-
RIEMEN IST ZU LANG
1. Die Skis verlieren den
Bodenkontakt.
ODER



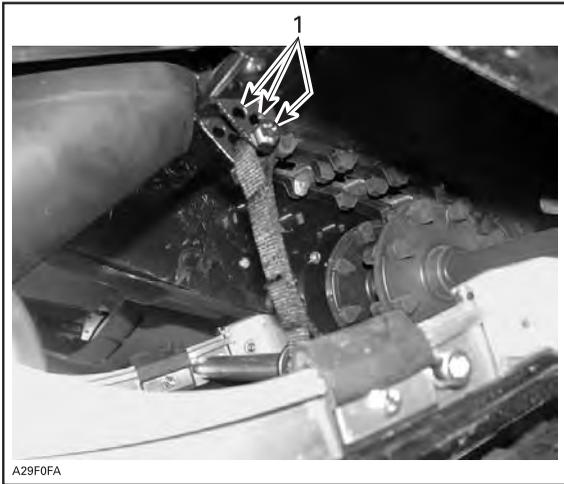
A03F2PA

TYPISCH - ANSCHLAG-
RIEMEN IST ZU KURZ
1. Schwergängige
Lenkung



A29F06B

1. Zum Ändern der
Riemenlänge schrauben
Sie den Knopf weiter auf
oder ab.



1. Fixieren Sie den Anschlagriemen in einem anderen Loch.

6. Vordere Federn - Fahrverhalten

Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und achten Sie auf das gewünschte Fahrverhalten. Stellen Sie die vorderen Federn entsprechend ein.



TYPISCH - KORREKTE EINSTELLUNG
1. Gutes Fahrverhalten und komfortable Lenkung



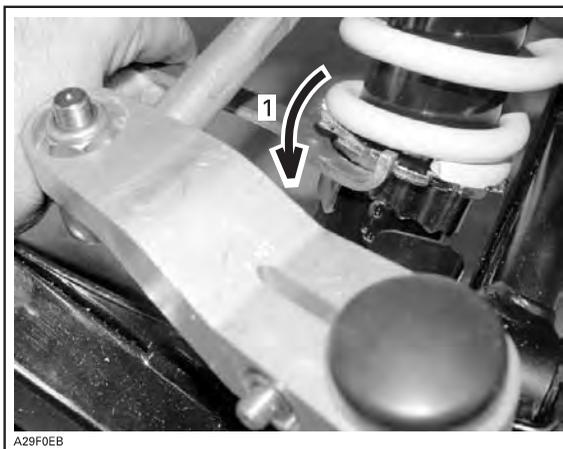
ZU WEICHE EINSTELLUNG
1. Schlechtes Fahrverhalten



1. Federvorspannung erhöhen



ZU HARTE EINSTELLUNG
1. Lenkung ist schwer drehbar



1. Federvorspannung verringern

FEHLERBEHEBUNG AN DER AUFHÄNGUNG

PROBLEM	GEGENMASSNAHME(N)
Verstellung der vorderen Aufhängung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ausrichtung der Skis und die Einstellung des Sturzwinkels überprüfen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. - Den Bodendruck des Skis verringern. Die Vorspannung der Feder für die vordere Aufhängung erhöhen. Die Vorspannung der mittleren Feder erhöhen. Die Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Der Motorschlitten wirkt instabil und scheint sich um die Mitte zu drehen.	<ul style="list-style-type: none"> - Den Druck des vorderen Trägers der hinteren Aufhängung verringern. Die Vorspannung der mittleren Feder verringern. Die Vorspannung der hinteren Feder erhöhen. Die Vorspannung der Feder für die vordere Aufhängung erhöhen.
Die Lenkung fühlt sich zu schwergängig an.	<ul style="list-style-type: none"> - Den Bodendruck des Skis verringern. Die Vorspannung der Feder für die vordere Aufhängung erhöhen. Die Vorspannung der mittleren Feder erhöhen.
Das Heck des Motorschlittens scheint zu steif zu sein.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Das Heck des Motorschlittens scheint zu nachgiebig zu sein.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vorspannung der hinteren Feder erhöhen.
Der vordere Stoßdämpfer hat häufig Kopfberührung.	<ul style="list-style-type: none"> - Den Anschlagriemen verlängern. - Die Vorspannung des mittleren Stoßdämpfers erhöhen.
Die Raupenkette dreht beim Anlassen zu stark durch.	<ul style="list-style-type: none"> - Den Anschlagriemen verlängern. - Die Fahrposition ändern.

In Tiefschnee

Beim Fahren des Motorschlittens in Tiefschnee ist es möglicherweise erforderlich, die Einstellung der Verlängerung, die Position des Anschlagriemens und/oder der Fahrposition anders einzustellen und den Winkel zu ändern, in dem die Raupenkette über den Schnee gleitet. Die Vertrautheit des Fahrers mit den einzelnen Einstellungsmöglichkeiten sowie den Schneeverhältnissen sind der Garant für die effektivste Kombination.

KRAFTSTOFF UND ÖL

Empfohlener Kraftstoff

Siehe unter TECHNISCHE DATEN am Ende dieses Handbuchs.

HINWEIS: Führen Sie keine Experimente mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffgemischen durch! Die Verwendung eines nicht empfohlenen Kraftstoffs kann zu einer Verschlechterung der Leistung des Motorschlittens und zu Schäden an kritischen Teilen des Kraftstoffsystems und an Motorkomponenten führen.

WARNUNG!

Füllen Sie nicht zu viel Kraftstoff ein, bevor Sie das Fahrzeug in einen warmen Bereich bringen. Wenn die Temperatur ansteigt, dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überlaufen. Kraftstoff ist brennbar und unter bestimmten Umständen explosiv. Wischen Sie alle Kraftstoffspritzer vom Fahrzeug ab.

Frostschutzmittel für das Kraftstoffsystem

Bei Verwendung von mit Sauerstoff angereichertem Kraftstoff sind keine zusätzlichen Frostschutzmittel oder wasserabsorbierenden Additive für die Kraftstoffleitung erforderlich und sollten auch nicht verwendet werden.

Wir empfehlen dringend die Verwendung eines Frostschutzmittels auf Isopropylbasis in einem Verhältnis von 150 mL Frostschutzmittel für die Kraftstoffleitung auf 40 Liter Benzin.

Empfohlenes Öl

VORSICHT: Verwechseln Sie nicht die Verschlüsse von Öl- und Kraftstofftank. Einige Modellen sind mit einem Kraftstoffstandmesser beim Kraftstofftankverschluss ausgestattet. Auf dem Verschluss des Öltanks steht "ÖL" (OIL). Verwenden Sie nur Öl, das bei -40 ° flüssig ist.

Das Öl befindet sich im Öleinspritzbehälter.

Verwenden Sie Einspritzöl oder synthetisches Einspritzöl speziell für Bombardier-Motorschlitten.

Verwenden Sie stets ausschließlich 2-Takt-Motoröl.

MODELL

Sport Touring 800 SDI

2-Takt

Mountain 800 H.O, Enduro 550 H.O

Enduro 600 H.O, Rave 800 H.O

Racing

ÖLTYP

Formula XP-S II

Für dieses Modell muss XP-S II oder ein gleichwertiges, vollsynthetisches Öl verwendet werden.

HINWEIS: Formula XP-S II ist ein vollsynthetisches Öl.

Das BOMBARDIER-Einspritzöl ist ein spezielles Gemisch aus einem Basisöl und Additiven, die speziell ausgewählt wurden, um eine unvergleichbare Schmierung, Motorsauberkeit und minimale Verrußung der Zündkerzen zu gewährleisten.

Das BOMBARDIER-Einspritzöl FORMULA XP-S bietet überragende Schmierung, verringert den Verschleiß von Motorteilen und Ölablagerungen und ist somit der Garant für Leistung

und Frostschutzeigenschaften auf höchstem Niveau. Dieses synthetische Einspritzöl erfüllt die neuesten ASTM- und JASO-Normen.

VORSICHT: Verwenden Sie **AUF KEINEN FALL** 4-Takt-Mineralöl oder synthetisches 4-Takt-Öl. Mischen Sie diese nicht mit anderen Öltypen für Außenbordermotoren. Verwenden Sie nicht die Motoröle NMMA TC-W, TC-W2 oder TC-W3 für Außenbordermotoren. Vermeiden Sie die Vermischung unterschiedlicher API TC-Ölmarken, da chemische Reaktionen schwere Motorschäden hervorrufen können.

Achten Sie darauf, dass stets ausreichend Öl im Einspritzölbehälter vorhanden ist.

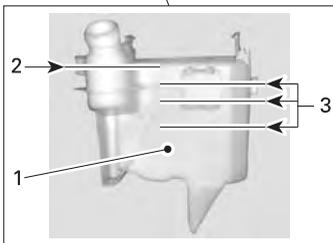
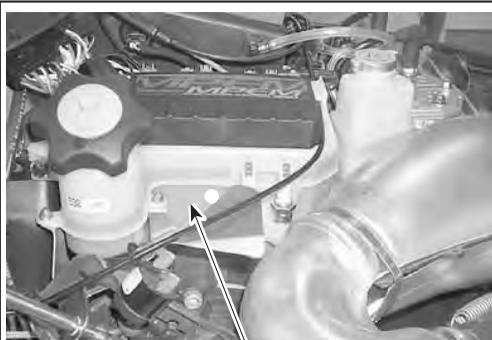
VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie ihn nach Bedarf bei jedem Tanken nach. Verwechseln Sie nicht die Verschlüsse von Öl- und Kraftstofftank. Verwenden Sie den Verschluss des Öltanks, auf dem "ÖL" (OIL) steht.

4-tec-Modelle

Diese Modelle sind mit einem 4-Takt-Motor ausgestattet. Verwenden Sie synthetisches 4-Taktöl OW 40 von Bombardier (Teilenummer: 293 600 054) 12x1 L.

Getriebeöl

Empfohlen wird 75W140 (Teilenummer 320007).



A32C27A

1. Öleinspritzbehälter
2. Max. Stand: 13 mm von der Oberkante
3. Ölstandsmarkierungen (1/4, 1/2, 3/4)

MODIFIATIONEN AM VERGASER BEI KALTEN TEMPERATUREN

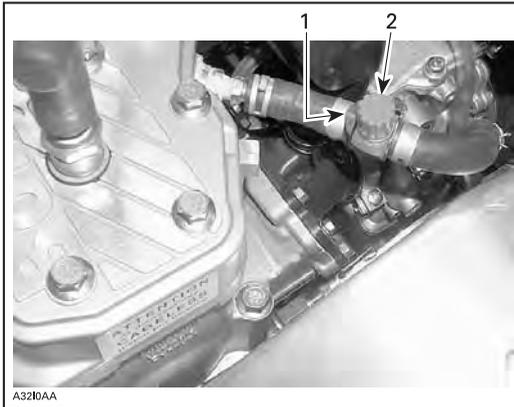
Alle Fahrzeuge wurden für -20 °C kalibriert. Sie können ohne Probleme bei wärmeren Winter-temperaturen betrieben werden.

VORSICHT: Bei kälteren Temperaturen als -20°C muss/müssen der/die Vergaser neu kalibriert werden, um Motorschäden zu vermeiden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

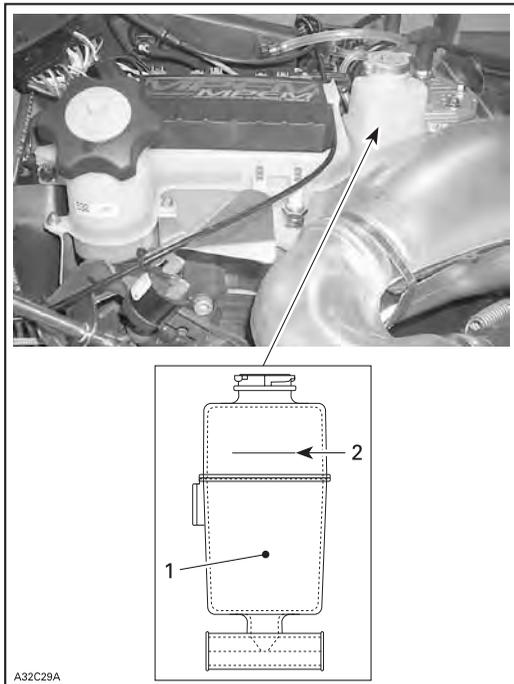
Beheiztes Vergaserventil

Das beheizte Vergaserventil sollte im Normalfall geschlossen sein, außer:

- Bei Fahrten bei -5 °C bis +5 °C und hoher relativer Luftfeuchtigkeit.
- Bei Fahrten in tiefem Pulverschnee.
- Wenn Sie in der Schneewolke eines anderen Motorschlittens fahren.



Einige Modelle mit Flüssigkühlung
 1. EIN (ON)
 2. AUS (OFF)



1. Kühlmittelbehälter
 2. Die Markierungslinie KALTER MOTOR (Motor kalt)

EINLAUFZEIT

Motor

WICHTIG

Rotax-Motoren benötigen eine Einlaufzeit von 10 bis 15 Betriebsstunden (ca. 500 km). Erst dann kann der Motorschlitten mit Vollgas gefahren werden.

Während der Einlaufzeit sollte der Gashebel nur zu 3/4 gedrückt werden. Kurze Phasen der Vollbeschleunigung und variierenden Fahrgeschwindigkeiten verbessern jedoch das Einlaufverfahren.

Alle Modelle außer 4-tec- und 2-tec SDI-Modelle:

Um zusätzlichen Schutz während der Einlaufzeit zu gewährleisten, sollten Sie dem Kraftstoff beim ersten Volltanken 500 mL des empfohlenen Einspritzöls zusetzen

(Teilenummer 1471599, 20x1l). Lassen Sie die Zündkerzen nach dem Einfahren des Motors reinigen.

2-tec SDI-Modelle

Um zusätzlichen Schutz während der Einlaufzeit zu gewährleisten, sollten Sie dem Kraftstoff beim ersten Volltanken 500 mL XP-S II-Öl zusetzen.

Keilriemen

Alle Modelle

Ein neuer Keilriemen benötigt eine Einlaufzeit von 50 km. Vermeiden Sie während dieser Zeit starkes Beschleunigen und Abbremsen, das Ziehen von Ladungen oder längeres Fahren mit hoher Geschwindigkeit.

10-Stunden-Inspektion

Es ist empfehlenswert, den Motorschlitten nach den ersten 10 Betriebsstunden - 500 km - oder 30 Tage nach dem Kauf, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt, von einem autorisierten Lynx-Fachhändler kontrollieren zu lassen.

HINWEIS: Für die 10-Stunden-Inspektion muss der Besitzer des Motorschlittens selber aufkommen.

CHECKLISTE VOR DEM BETRIEB

- Entfernen Sie Schnee und Eis von der Karosserie, einschließlich den Fußstützen, den Lampen, den Bedienelementen und Instrumenten.
- Stellen Sie sicher, dass Raupenkette und Zwischenräder nicht eingefroren sind und sich frei bewegen können.
- Betätigen Sie den Bremshebel. Vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Der Bremshebel muss von selber in die Ausgangsposition zurückkehren, sobald Sie ihn loslassen.
- Überprüfen Sie die Standbremse. Betätigen Sie die Standbremse und überprüfen Sie, ob sich diese leicht und reibungslos betätigen lässt.

- Aktivieren Sie den Gashebel mehrere Male, um sicherzustellen, dass er sich leicht und reibungslos bewegen lässt.
- Überprüfen Sie die Funktion des Zündschalters, des Frontlicht-Schalters, der Rückleuchte, der Bremsleuchte, der Kontrollleuchten und des Not-Aus-Schalters für den Motor bzw. des Schalters für das Not-Aus-Kabel.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Skis und die Lenkung frei bewegen. Überprüfen Sie, ob die Skis der Lenkerbewegung korrekt folgen.
- Überprüfen Sie den Kraftstoff und das Einspritzöl auf den Füllstand und Undichtigkeiten. * Füllen Sie gegebenenfalls Kraftstoff bzw. Öl nach und wenden Sie sich bei Undichtigkeiten an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
- Stellen Sie sicher, dass der/die Luftfilter (sofern vorhanden) frei von Schnee sind.
- Stellen Sie vor dem Anlassen sicher, dass der Motorschlitten von Personen oder Objekten weggerichtet ist.
- Ziehen Sie sich warm und zweckmäßig an.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Antrieb

Durch Drücken des Gashebels wird die Motordrehzahl erhöht. Dies führt dazu, dass die Antriebsrolle eingerückt wird. Je nach Modell muss die Motordrehzahl zwischen 2500 und 4200 U/Min. betragen, bevor die Antriebsrolle einrückt.

Die äußere Riemenscheibe der Antriebsrolle bewegt sich in Richtung innere Riemenscheibe und zwingt den Keilriemen, sich nach oben um die Antriebsrolle zu legen. Gleichzeitig werden die Riemenscheiben an der Laufrolle auseinander bewegt.

Die Laufrolle erfasst die Last auf der Raupenkette und beschränkt die Riemenbewegung. Das Ergebnis ist ein optimales und jederzeit vorhandenes Geschwindigkeitsverhältnis zwischen der Motordrehzahl und der Fahrzeuggeschwindigkeit.

Die Raupenkette wird über das Kettengehäuse oder das Getriebe und die Antriebsachse mit Strom versorgt.

Lenken

Der Lenkergriff steuert die Lenkung des Fahrzeugs. Wenn der Lenker nach rechts oder links gedreht wird, drehen sich auch die Skis nach links oder rechts, um den Motorschlitten zu lenken.

Anhalten

Vor der Fahrt mit dem Motorschlitten müssen Sie wissen, wie Sie ihn anhalten. Sie halten den Motorschlitten an, indem Sie den Gashebel loslassen und den Bremshebel links am Lenker langsam betätigen.

In einem Notfall können Sie Ihr Fahrzeug stoppen, indem Sie auf den Not-Aus-Schalter für den Motor beim Gashebel drücken und die Bremse betätigen.

Denken Sie daran, dass ein Motorschlitten nicht sofort steht. Die Bremseigenschaften variieren je nach Tiefschnee, festem Schnee oder Eis. Wenn die Raupenkette während eines starken Bremsvorgangs blockiert, besteht Schleudergefahr für den Motorschlitten.

Anlassen des Motors

Überprüfen Sie den Betrieb des Gashebels.

Stellen Sie sicher, dass sich der Not-Aus-Schalter für den Motor in der Position EIN (ON) befindet.

Stellen Sie sicher, dass sich die Kappe des Not-Aus-Kabels an der entsprechenden Stelle befindet und dass das Kabel an der Öse der Fahrerkleidung befestigt ist.

Fahrzeuge mit Primer

Anlassen des Motors

Für die Aktivierung des Primers aktivieren Sie die Taste, bis ein pumpender Widerstand zu spüren ist.

An dieser Stelle pumpen Sie zwei bis drei Mal, um Kraftstoff in den Ansaugkrümmer einzuspritzen.

Nach dem Aktivieren des Primers stellen Sie sicher, dass die Anlasser-Taste wieder hineingedrückt wird.

HINWEIS: Bei sehr kalten Temperaturen ist es ratsam, die Anlasser-Taste vor dem Herausziehen 3 - 4 Umdrehungen zu drehen. Dies verhindert ein Hattenbleiben der Taste.

HINWEIS: Die Aktivierung des Primers ist bei warmem Motor nicht erforderlich.

Fahrzeuge mit Choke (Starterzug)

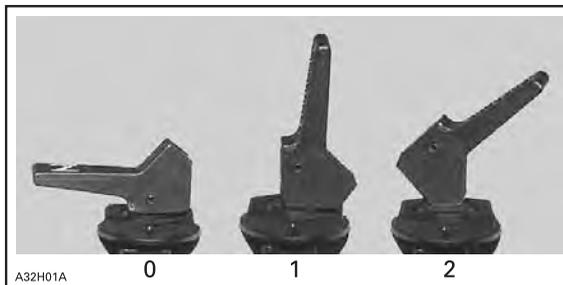
Kaltstart

HINWEIS: Drücken Sie während des Anlassens nicht auf den Gashebel.

Wenn die Temperatur unter -10 °C beträgt

Stellen Sie den Choke (Starterzug) in die Stellung 2 und lassen Sie den Motor an. Bewegen Sie den Choke gleich nach dem Anlassen des Motors in die Stellung 1. Nach einigen Sekunden (max. 10 Sekunden) bewegen Sie den Choke wieder in die Stellung AUS/OFF.

HINWEIS: Bei sehr kalten Witterungsverhältnissen, bei unter -20 °C müssen Sie den Choke möglicherweise mehrere Male von der Stellung AUS/OFF in die Stellung 1 bewegen, bevor der Motor anspringt wird.



0. AUS (OFF)
1. Position 1
2. Position 2

Wenn die Temperatur über -10 °C beträgt

Stellen Sie den Choke-Hebel in die Position 1.

Halten Sie den Anlassergriff fest und lassen Sie den Motor an oder betätigen Sie den elektrischen Anlasser, sofern vorhanden.

Sobald der Motor angelassen ist, stellen Sie den Choke auf AUS (OFF).

2-tec-Modelle

Kaltstart und Warmstart

Halten Sie den Anlassergriff fest und lassen Sie den Motor an, ziehen Sie am Not-Aus-Kabel oder betätigen Sie den elektrischen Anlasser, sofern vorhanden.

VORSICHT: 2-tec-Modell: Wenn die Kontrollleuchte für die Batteriespannung aufleuchtet, liegt nicht mehr genügend Spannung zum Anlassen des Motors an. Verwenden Sie in diesem Fall den Rückspul-Anlasser. Wenn die Batterie leer ist, lässt sich der Motor nicht starten. Laden Sie die Batterie oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus

4-tec-Modelle

Kaltstart und Warmstart

Verwenden Sie den elektrischen Anlasser.

WICHTIG: 4-tec-Modell: Wenn die Batterie leer ist, lässt sich der Motor nicht starten. Laden Sie die Batterie oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus

Warmstart

Lassen Sie den Motor ohne Choke an. Wenn der Motor auch nach zweimaligem Ziehen an der Leine oder nach 5 Sekunden, in denen wiederholt der elektrische Anlasser betätigt wurde, nicht startet, stellen Sie den Choke in die Position 1. Lassen Sie den Motor an, ohne dabei den Gashebel zu drücken. Sobald der Motor angelassen ist, stellen Sie den Choke auf AUS (OFF).

Rückspul-Anlasser

Alle Modelle außer die 4-tec-Modelle

Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Stellung EIN/ON. Halten Sie den Griff fest und lassen Sie den Motor an.

WARNUNG!

Drücken Sie während des Anlassens nicht auf den Gashebel.

HINWEIS: Es gibt keinen Rückspul-Anlassergriff beim 4-tec-Modell.

Elektrischer Anlasser

Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter.

Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, bis der Anlasser aktiviert wird.

Lassen Sie den Schlüssel sofort los, wenn der Motor anspringt.

HINWEIS: Betätigen Sie den elektrischen Anlasser nicht länger als 10 Sekunden.
HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug nicht mit dem elektrischen Anlasser starten lässt, stellen Sie den Zündschlüssel in die Stellung EIN/ON und lassen den Motor mithilfe des Rückspul-Anlassergriffs an.

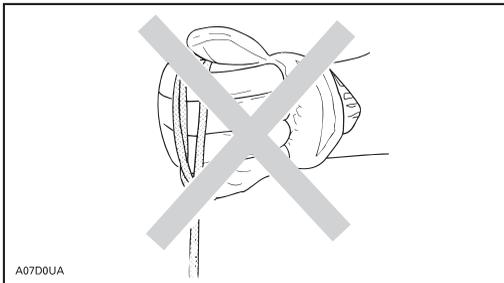
Alle Modelle außer die 4-tec-Modelle

Not-Anlassen

Der Motor kann mit der Notfall-Anlasserleine gestartet werden, die im Lieferumfang des Werkzeugkastens enthalten ist.

Bauen Sie den Riemenschutz ab.

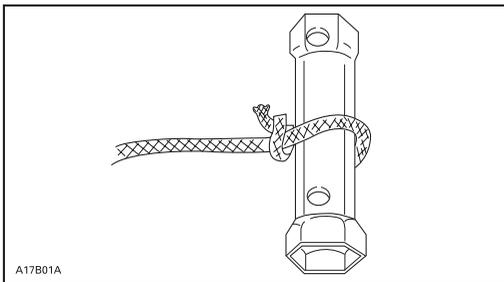
Wickeln Sie sich die Anlasserleine nicht um die Hand. Halten Sie die Leine nur mit dem Hebel fest. Lassen Sie den Motorschlitten nur mithilfe der Antriebsrolle, wenn es sich um eine echte Notfall-Situation handelt. Lassen Sie den Motorschlitten schnellstmöglich reparieren.



A07D0UA

Befestigen Sie das eine Ende der Notfall-Leine am Rückspul-Hebel.

HINWEIS: Die Zündkerzenfassung kann als Notfall-Hebel verwendet werden.



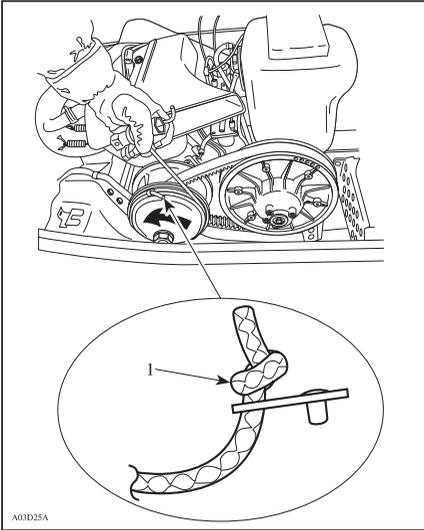
A17B01A

TYPISCH

Befestigen Sie das andere Ende der Notfall-Leine an der Anlasserklammer, die im Lieferumfang des Werkzeugkastens enthalten ist.

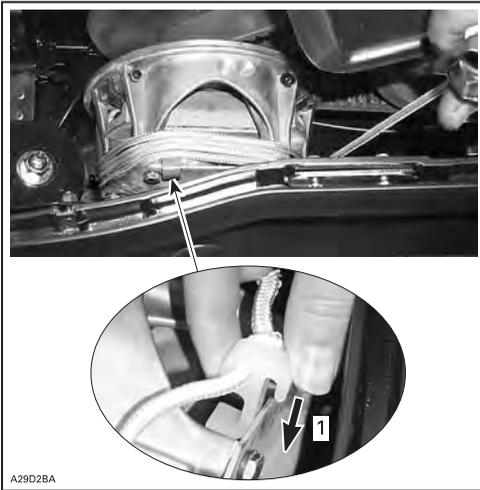
Haken Sie die Klammer an der Antriebsrolle ein.

Wickeln Sie die Leine eng um die Antriebsrolle. Wenn die Leine gezogen wird, muss sich die Rolle entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



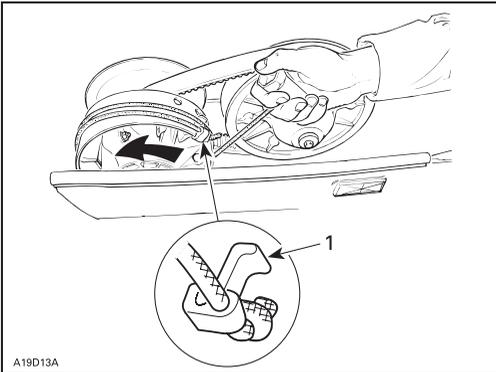
A01D25A

1. Knoten auf dieser Seite



A29D28A

1. Anlasserklammer einhaken



A19D13A

1. Klammer

Ziehen Sie mit einem kurzen, kräftigen Ruck an der Leine, sodass sich die Leine am Ende von der Antriebsrolle löst. Lassen Sie den Motor wie üblich manuell an.

Wenn Sie den Motorschlitten in einer Notfall-Situation mithilfe der Antriebsrolle starten, bauen Sie den Riemenschutz nicht wieder ein und fahren langsam zu einer Vertragswerkstatt, um den Motorschlitten reparieren zu lassen.

Ausschalten des Motors

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie, bis der Motor wieder mit Leerlaufdrehzahl läuft.

Schalten Sie den Motor entweder mithilfe des Zündschalters, des Not-Aus-Schalters für den Motor oder mithilfe des Schalters für das Not-Aus-Kabel aus.

WARNUNG!

Ziehen Sie stets die Kappe des Not-Aus-Kabels und den Schlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, um ein versehentliches Anlassen des Motors sowie einen unautorisierten Betrieb durch Dritte oder Diebstahl zu vermeiden.

Warmlaufen des Fahrzeugs

Das Fahrzeug muss vor jeder Fahrt wie folgt warmlaufen:

Der Motorschlitten muss mithilfe eines breiten mechanischen Motorschlittenständers fest an der hinteren Stoßstange abgestützt werden. Die Raupenkette muss sich 100 mm über dem Boden befinden.

Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn zwei oder drei Minuten im Leerlauf warmlaufen.

Lassen Sie die Standbremse los.

WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass der breite mechanische Motorschlittenständer stabil ist. Halten Sie sich von der Fahrzeugfront und der Raupenkette fern. Geben Sie in der Aufwärmphase oder wenn die Raupenkette keinen Bodenkontakt hat nicht zu viel Gas.

Geben Sie Gas, bis die Antriebsrolle einrückt. Lassen Sie die Raupenkette mehrere Umdrehungen mit langsamer Drehzahl drehen. Je niedriger die Fahrzeugtemperatur ist, desto länger sollte die Warmlaufphase für das Fahrzeug dauern.

Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den breiten mechanischen Motorschlittenständer.

Möglicherweise sind die Skis am Boden festgefroren. Halten Sie beide Skis nacheinander an den Innenringen fest und heben Sie das vordere und das hintere Ende leicht vom Boden an.

Nach dem Neustart des Motors muss das Fahrzeug die ersten 2 oder 3 Minuten mit langsamer Geschwindigkeit gefahren werden. Anschließend kann es unter Berücksichtigung der normalen Sicherheitsmaßnahmen bis zur maximal zulässigen Geschwindigkeit gefahren werden.

Pflege nach der Benutzung

Schalten Sie den Motor aus. Stützen Sie das Heck des Fahrzeugs mit einem breiten, mechanischen Motorschlittenständer ab.

Entfernen Sie Schnee- und Eisreste von der Heckaufhängung, der Raupenkette, der vorderen Aufhängung, dem Lenkwerk und den Skis.

Decken Sie das Fahrzeug zum Schutz mit einer Motorschlittenplane ab.

BESONDERE BETRIEBSSITUATIONEN

Überhitzung des Motors

Modelle mit Gebläsekühlung

Schalten Sie den Motor aus.

Überprüfen Sie die Luftkanäle auf Verstopfungen und Blockaden. Entfernen Sie Fremdkörper. Prüfen Sie den Gebläseriemen auf guten Zustand und korrekte Spannung.

Modelle mit Flüssigkühlung:

Die Kontrollleuchte für die Motorüberhitzung leuchtet auf, wenn der Motor zu heiß läuft.

Verringern Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens und fahren Sie den Motorschlitten in lockerem Schnee oder halten Sie den Motor ganz an.

Überprüfen Sie, ob ausreichend Kühlmittel im Kühlmittelbehälter ist. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Mit Kraftstoff übersättigter Motor

Setzen Sie neue Zündkerzen ein und lassen Sie den Motor neu an.

Klemmende Kufe der hinteren Aufhängung

Die Kufen werden durch den Schnee gekühlt und gleitfähig gehalten. Bei mittelschneller bis schneller Fahrt über dünne Schneeflächen können die Kufen an den metallischen Kettenführungen festfahren.

Weichen Sie mit dem Motorschlitten auf schneereichere Gelände aus oder fahren Sie den Motorschlitten mit sehr langsamer Geschwindigkeit.

Lassen Sie die Kufen von einem autorisierten Lynx-Fachhändler überprüfen.

HINWEIS: Diese Situation tritt umso häufiger ein, je mehr Profil die Raupenkette hat. Vermeiden Sie das Fahren auf festem Schnee, Eisflächen oder anderen Flächen, die nicht mit genügend Schnee bedeckt sind, um eine Schmierung zu gewährleisten.

Zu beachten ist, dass Raupenketten mit einem Profil von mind. 35 mm nicht für die Spurfahrt (harte Oberfläche) geeignet sind, sondern nur für Fahrten in Tiefschnee. Wenn das Fahrzeug mit dieser Art von Raupenkette ausgestattet ist und auf festem Schnee gefahren wird, können die Kufen an den Metallteilen der Raupenkette haften bleiben oder die Raupenkette kann Schaden nehmen.

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

WARNUNG!

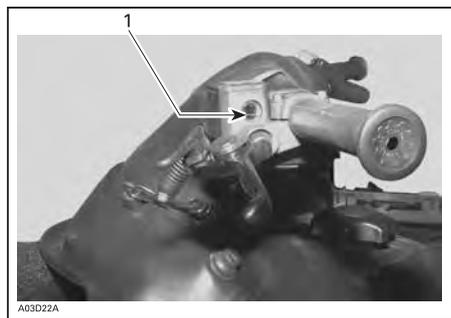
Es ist ratsam, in regelmäßigen Abständen die Hilfe eines autorisierten Lynx-Fachhändlers zu anderen Komponenten/ Systemen in Anspruch zu nehmen, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden. Sofern nicht anderweitig angegeben muss der Motor kalt und ausgeschaltet sein. Die Kappe des Not-Aus-Kabels muss bei allen Wartungsmaßnahmen abgenommen sein.

VORSICHT: Das Fahrzeug muss vor dem Überprüfen von Flüssigkeitsständen auf einem ebenen Untergrund stehen.

Bremsanlage

Überprüfen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den korrekten Füllstand. Füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit nach.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.



*Bremsflüssigkeitsbehälter
1. Mindeststand*

Modelle mit Kettengehäuse

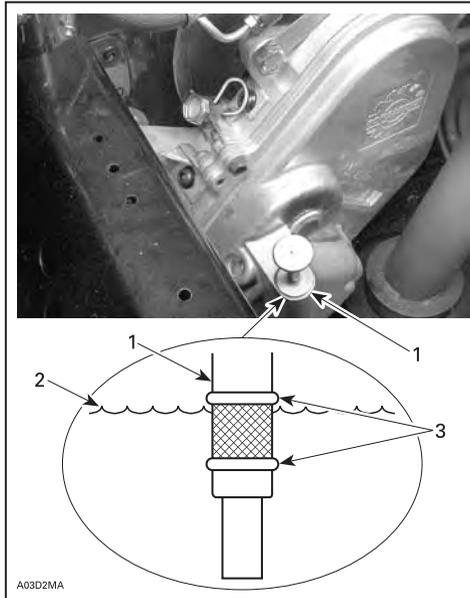
Überprüfen Sie den Ölstand durch Entfernen des Ölstabs. Der Ölstand muss sich zwischen der unteren und der oberen Markierung bewegen.

HINWEIS: Es ist normal, dass am Magneten des Ölstabs Metallpartikel haften bleiben. Wenn größere Metallstücke haften bleiben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Lynx-Fachhändler.

Entfernen Sie die Metallpartikel vom Magneten.

Füllen Sie das empfohlene Öl bis zur oberen Markierung nach.

HINWEIS: Verwenden Sie bei der Wartung ausschließlich empfohlene Öltypen. Mischen Sie synthetisches Öl nicht mit anderen Öltypen.



1. Ölstab
2. Ölstand
3. Ölstand zwischen den Markierungen

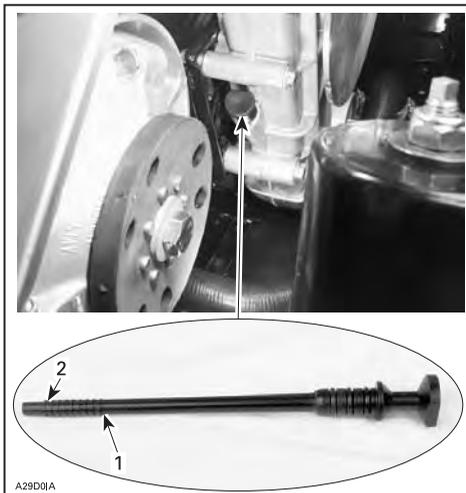
Modelle mit manueller Schaltung

Ziehen Sie zur Kontrolle den Ölstab heraus. Das Öl sollte die Ölstandsmarkierung erreichen.

HINWEIS: Vor dem ersten Anlassen kann der Ölstand höher sein als die oberste Füllmarkierung. Nach der ersten Fahrt hat sich der Ölstand gesenkt, da sich der obere Ölhohlraum mit Öl füllt.

HINWEIS: Verwenden Sie bei der Wartung ausschließlich empfohlene Öltypen. Mischen Sie dieses synthetische Öl nicht mit anderen Öltypen.

Modelle mit manueller Schaltung



1. Oberste Füllmarkierung
2. Unterer Füllstand

Motorölstand

4-tec-Modelle

Stellen Sie sicher, dass der Motor Betriebstemperatur hat. Der Motorschlitten muss auf einer ebenen Oberfläche stehen. Lassen Sie den Motor 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen. Stoppen Sie den Motor und wischen Sie den Ölstab ab. Der Ölstab muss vor der Ölstandskontrolle vollständig eingeschraubt sein. Der Ölstand muss sich zwischen der unteren und der oberen Markierung auf dem Ölstab bewegen.

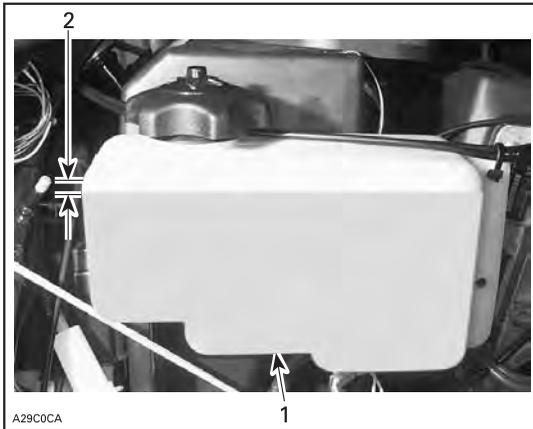
ÖLEINSPRITZANLAGE

Achten Sie darauf, dass stets ausreichend empfohlenes Öl im Einspritzölbehälter vorhanden ist.

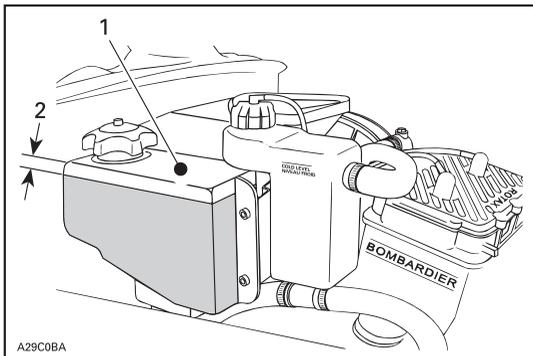
HINWEIS: Achten Sie stets darauf, dass immer zumindest etwas Öl im Ölbehälter vorhanden ist.

WARNUNG!

Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie ihn nach Bedarf bei jedem Tanken nach. Wischen Sie überschüssige Öreste ab. Öl ist leicht brennbar, wenn es sich erwärmt.

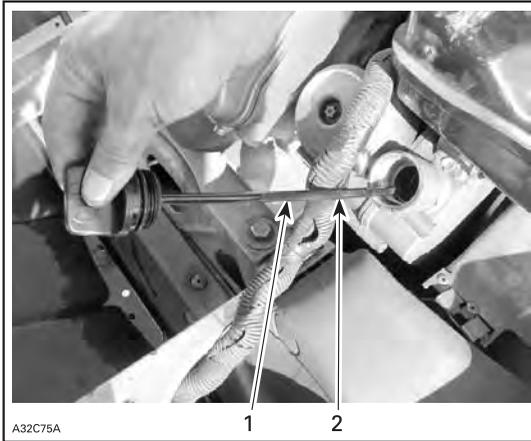


1. Öleinspritzbehälter
2. Max. Füllstand: 13 mm von der Oberkante



1. Öleinspritzbehälter
2. Max. Füllstand: 13 mm von der Oberkante

4-tec-Motoröl



1. *Höchststand*
2. *Mindeststand*

Insgesamt liegt zwischen den beiden Markierungen ein Fassungsvermögen von 0,5 L.

Geben Sie Bombardier-Synthetiköl OW40 durch die Öffnung im Ölstab hinzu, sofern erforderlich.

Kühlsystem

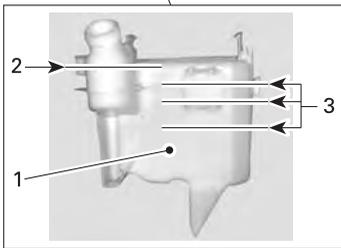
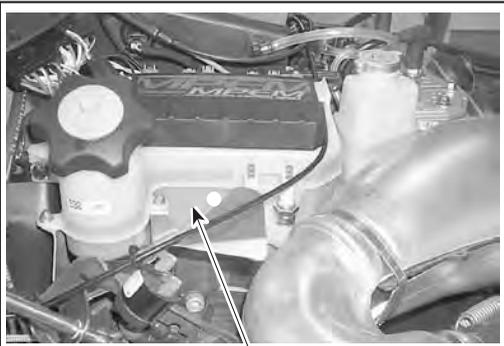
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand bei Raumtemperatur. Das Kühlmittel sollte bei der Markierungslinie KALTER MOTOR (Motor kalt) des Kühlmittelbehälters stehen.

HINWEIS: Wenn Sie den Kühlmittelstand bei niedriger Temperatur überprüfen, kann er geringfügig unterhalb dieser Markierung sein.

Wenn zusätzliches Kühlmittel erforderlich ist oder wenn das gesamte Kühlmittelsystem neu aufgefüllt werden muss, wenden sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

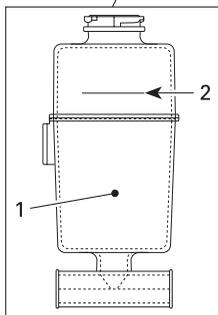


1. *Die Markierungslinie KALTER MOTOR*



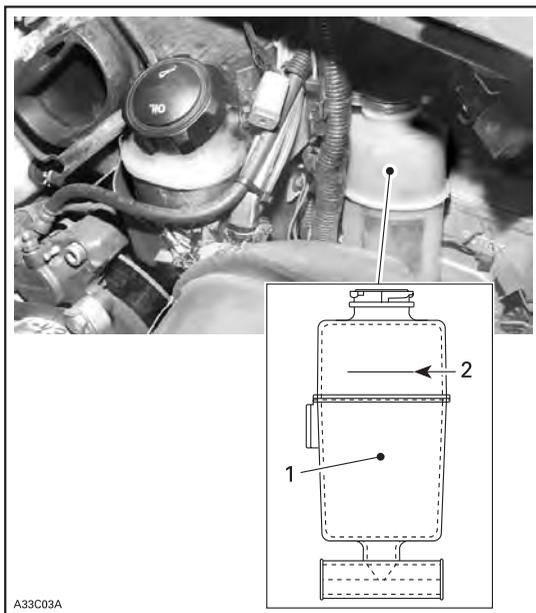
A32C27A

- 1. Öleinspritzbehälter
- 2. Anzeige für maximalen Ölstand: 13 mm von der Oberkante
- 3. Füllstandsmarkierungen



A32C28A

- 1. Kühlmittelbehälter
- 2. Die Markierungslinie KALTER MOTOR



A33C03A

1. Kühlmittelbehälter
2. Die Markierungslinie KALTER MOTOR

BATTERIE

Ausbau

WARNUNG!

Das SCHWARZE negative Kabel muss stets zuerst abgezogen und zuletzt angeschlossen werden.

WARNUNG!

Die Batterie nie laden, während sie noch im Motorschlitten eingebaut ist. Das Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure. Schwefelsäure ist ätzend und giftig. Wenn sie in Berührung mit Haut gekommen ist, sofort mit Wasser spülen und einen Arzt rufen.

WARNUNG!

Sollte das Gehäuse der Batterie defekt sein, tragen Sie ein geeignetes Paar nicht-absorbierender Handschuhe, wenn Sie die Batterie von Hand entfernen.

WARNUNG!

Batterieklappen haben keine Belüftungsöffnungen. Stellen Sie sicher, dass das Belüftungsrohr nicht blockiert ist.

VORSICHT: Wenn Elektrolyt (Batterieflüssigkeit) austritt oder verspritzt wird, waschen Sie diese sofort mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser ab, um Schäden an den Fahrzeugbauteilen zu verhindern.

Trockenbatterie

Diese Batterien sind wartungsfrei. Der Elektrolytstand kann nicht überprüft werden.

HINWEIS: Während der Sommerlagerung muss die Batterie (auch die Trockenbatterie) wenigstens ein Mal pro Monat überprüft werden. Ansonsten funktioniert die Batterie möglicherweise zu Saisonbeginn nicht.

WARTUNG

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Entfernen Sie allen Schmutz oder Rost.

Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs nur Flanneltücher oder vergleichbare Tücher.

VORSICHT: Verwenden Sie nur Flanneltücher oder vergleichbare Tücher zur Reinigung der Frontscheibe und der Motorhaube, damit die zu reinigenden Oberflächen nicht beschädigt werden.

Zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs, einschließlich Bodenwanne und Metallteile, verwenden Sie ein Bombardier-Reinigungsmittel (Teilenummer 293 110 001 (400-g-Sprühdose) und Teilenummer 293 110 002 (4 L)).

VORSICHT: Verwenden Sie das Bombardier-Reinigungsmittel nicht auf Schildern oder Vinyl.

Verwenden Sie den Vinyl- und Kunststoffreiniger (Vinyl & Plastic Cleaner) (Teilenummer 413 711 200 (6 x 1 L)) für Vinyl oder Kunststoff.

Um Kratzer von der Frontscheibe oder der Motorhaube zu entfernen, verwenden Sie das BOMBARDIER-Set zur Entfernung von Kratzern "BOMBARDIER Scratch Remover Kit" (Teilenummer 861 774 800).

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile oder die Motorhaube nie mit einem aggressiven Reinigungsmittel, einem fettlösenden Mittel, Farbverdünner, Azeton, Produkten, die Chlor enthalten usw.

Reinigen Sie die Riemenscheiben beider Antriebsrollen mit dem BOMBARDIER-Rollenflanschreiniger (Teilenummer 413 711 809).

Kontrollieren Sie die Motorhaube und beheben Sie mögliche Schäden.

Tragen Sie das Mittel auf alle Metallteile auf, auf denen Kratzer in der Farbe zu sehen sind. Sprühen Sie alle Metallteile, einschließlich der verchromten Stoßstangen mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE (Teilenummer 293 600 016) ein.

Wachsen Sie zum Schutz die Motorhauben und den Farbteil des Rahmens.

HINWEIS: Tragen Sie das Wachs nur auf lackierte Flächen auf. Decken Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckplane vor Staubansammlungen während der Lagerung.

VORSICHT: Der Motorschlitten muss an einem kühlen und trockenen Ort, abgedeckt durch eine blickdichte Plane, gelagert werden. Dies verhindert, dass der Fahrzeuglack durch Sonnenstrahlung und beeinträchtigt wird.

Heben Sie das Fahrzeugheck an, bis die Raupenkette keinen Bodenkontakt mehr hat. Stützen Sie das Heck mit einem mechanischen Motorschlittenständer ab.

HINWEIS: Lösen Sie nicht die Spannung der Raupenkette.

Ausbau/Einbau des Keilriemens

Alle Modelle

1. Entfernen Sie die Kappe für das Not-Aus-Kabel. Öffnen Sie den Motorraum.

Nur 4-tec-Modelle

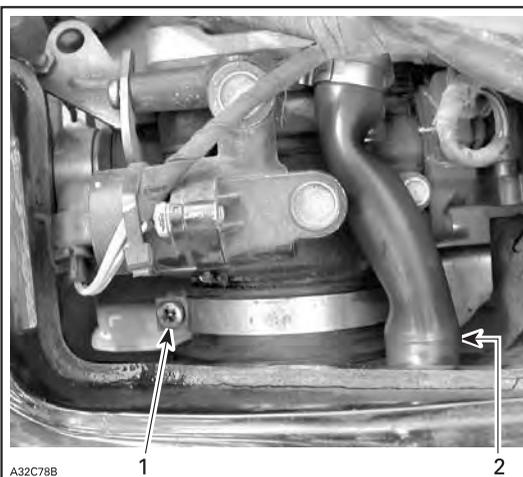
2. Entfernen Sie die Zugangsplatte zum Schalldämpfer.



1. Zugangsplatte

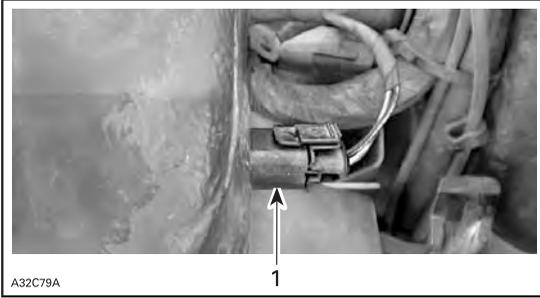
3. Lösen Sie die Kragenschraube an der Tülle des Schalldämpfers.

4. Ziehen Sie den Motorbelüftungsschlauch vom Schalldämpfer ab.



1. Kragenschraube:
2. Motorbelüftungsschlauch

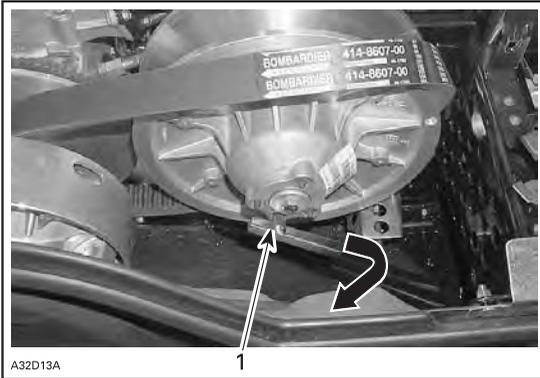
5. Bauen Sie den Lufttemperatursensor von der Rückseite des Schalldämpfers ab.



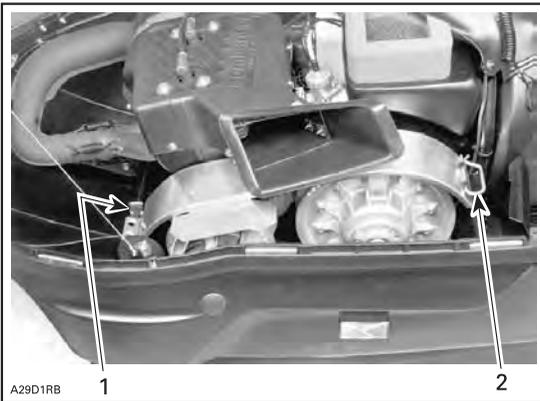
1. Lufttemperatursensor

Andere Modelle.

Denken Sie nach dem Wiedereinbau daran, den Lufttemperatursensor anzuschließen; ansonsten wird ein Störungscode angezeigt.



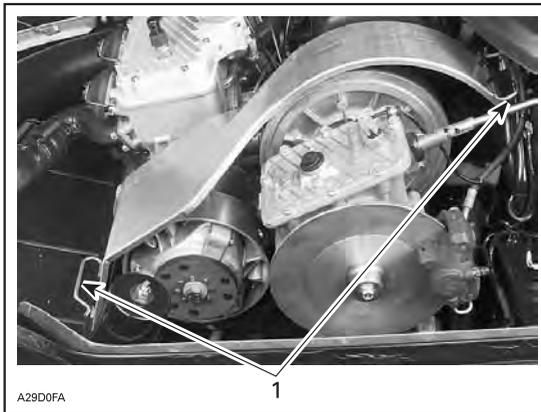
1. Anziehen, um die Rolle zu öffnen.



1. Schutz
2. Haltestifte

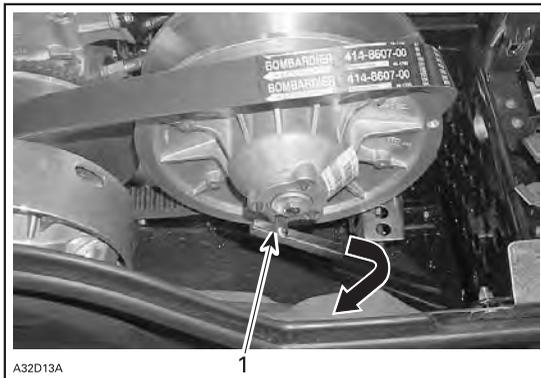
Stoppen Sie den Motor mithilfe des Not-Aus-Kabels.

Öffnen Sie die Motorhaube. Ziehen Sie die Klammer heraus, öffnen Sie dann den Stifthalter. Bauen Sie den Riemenschutz ab.



1. Stifthalter

Schrauben Sie das Werkzeug in das Gewindeloch ein und ziehen Sie es an, um die Rolle zu öffnen. Entfernen Sie den Keilriemen.



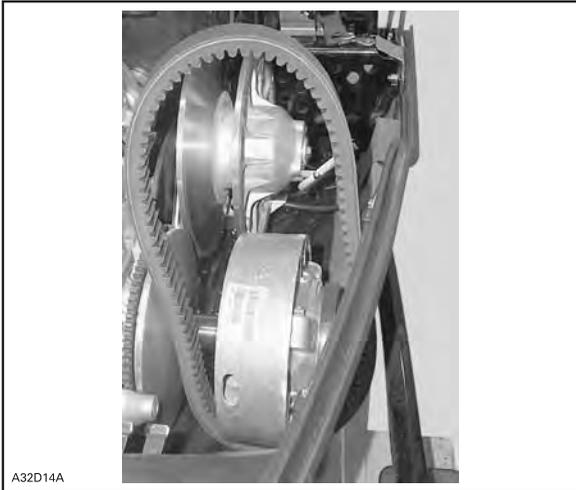
1. Anziehen, um die Rolle zu öffnen.

Schieben Sie den Riemen gemäß der Abbildung über die obere Kante der Gleithälfte.

Alle Modelle

Richten Sie beim Wiedereinbau die Aussparung am Riemenschutz in Richtung Motorschlitzenfront aus. Beachten Sie das Schild auf dem Riemenschutz.

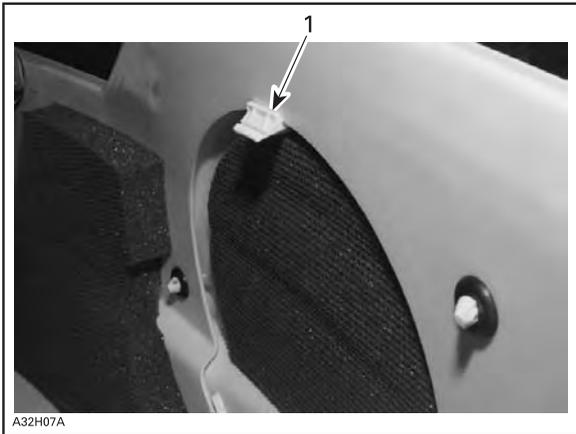
HINWEIS: Der Riemenschutz ist absichtlich etwas zu groß, um so die Spannung auf den Stiften und Halterungen zu halten und somit störende Geräusche und Schwingungen zu vermeiden. Es ist wichtig, dass diese Spannung beim Wiedereinbau beibehalten wird.



TYPISCH



EINBAUWERKZEUG/AUSBAUWERKZEUG FÜR DEN KEILRIEMEN

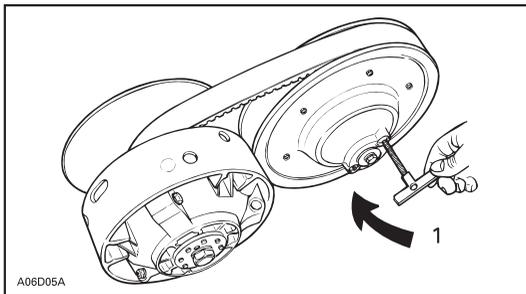


1. Drücken Sie den Dorn nach unten und ziehen Sie die Platte aus der Bodenwanne heraus.



A32H06A

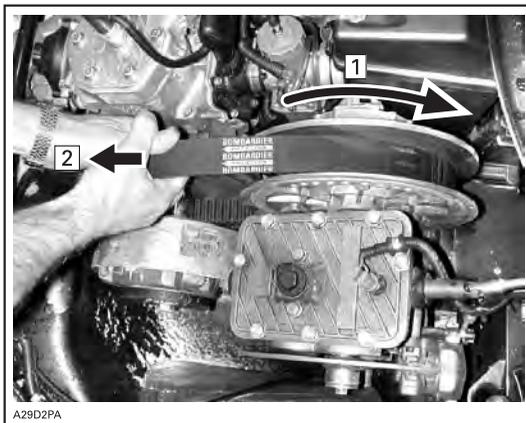
PLATTE AUS DER BODENWANNE ZIEHEN



A06D05A

1. Anziehen, um die Rolle zu öffnen.

Die Gleithälfte im Uhrzeigersinn drehen und dann am Keilriemen ziehen, um die Laufrolle zu öffnen. Befolgen Sie die Anweisungen zum Aus- und Einbau des Keilriemens auf den entsprechenden Schildern.

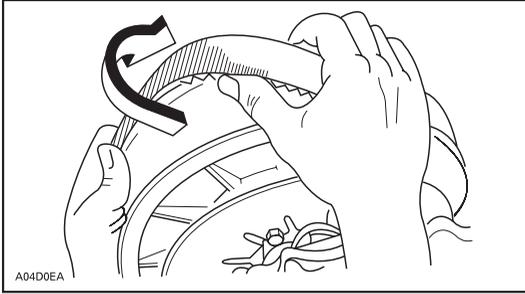


A29D2PA

1. Drehen Sie die Gleithälfte im Uhrzeigersinn.
2. Ziehen Sie am Keilriemen um die Laufrolle zu öffnen.

Alle Modelle

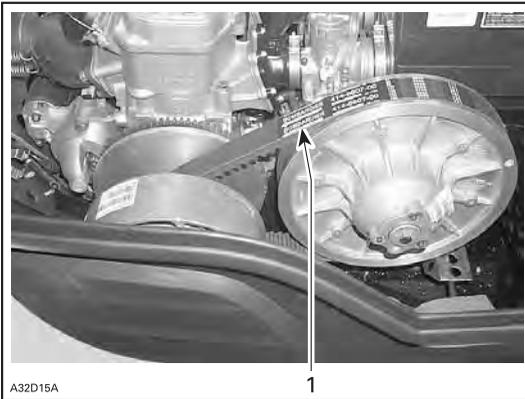
Schieben Sie den Riemen über die obere Kante der Gleithälfte der Laufrolle, wie auf dem vorherigen Foto ersichtlich.



Einbau

Alle Modelle

Die maximale Nutzdauer des Keilriemens erreichen Sie durch die richtige Drehrichtung des Riemens. Setzen Sie den Riemen so ein, dass der Pfeil auf dem Riemen zur Fahrzeugfront zeigt.



1. Pfeil, der zur Fahrzeugfront zeigt

VORSICHT: Bringen Sie den Keilriemen nicht gewaltsam oder mithilfe von Hebelwerkzeugen in Einbauposition. Hierdurch können die Fasern des Riemens beschädigt werden.

Reinigen Sie die Riemenscheiben beider Antriebsrollen mit dem BOMBARDIER-Rollenflanschreiniger (Teilenummer 413 711 809).

Alle Modelle

Zum Einbau des Keilriemens legen Sie den Riemen zunächst zwischen die Riemenscheiben der Antriebsrollen. Legen Sie den Riemen dann zwischen die Riemenscheiben der Laufrolle, angefangen bei der untersten.

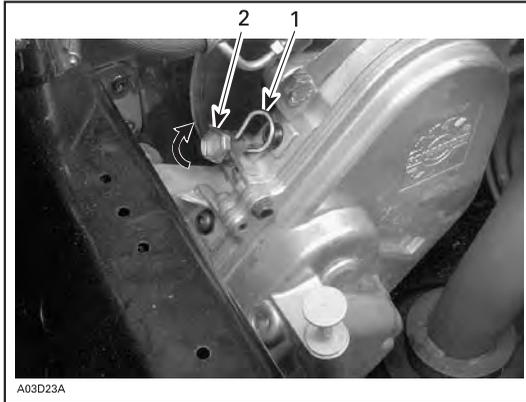
Beachten Sie die Anweisungen zum Riemenschutz.

Bauen Sie den Riemenschutz wieder ein.

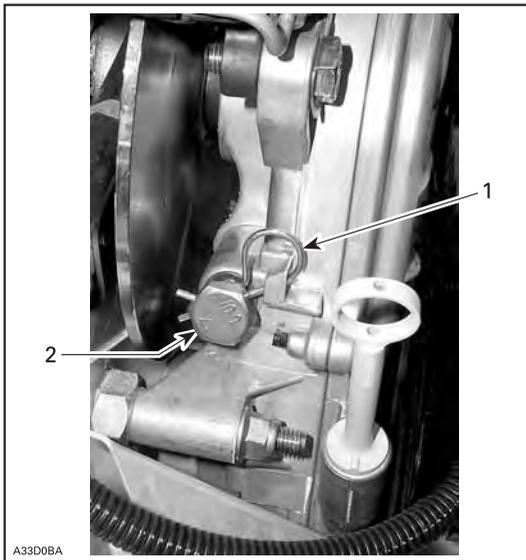
Spannung der Antriebskette

Modelle mit Kettengehäuse: Entfernen Sie den Haarnadelstift.

Ziehen Sie die Kalibrierschraube des Kettenspanners von Hand vollständig an. Drehen Sie die Schraube dann von Hand nur so weit zurück, dass Sie den Haarnadelstift durch die Bohrung führen können.



1. Haarnadelstift
2. Kalibrierschraube



1. Haarnadelstift
2. Kalibrierschraube

Einstellung der TRA Antriebsrolle

Alle Modelle außer die 4-tec-Modelle

Die Antriebsrolle wird werkseitig so kalibriert, dass sie bei einer vordefinierten Drehzahl (U/Min.) die maximale Motorleistung überträgt. Siehe unter TECHNISCHE DATEN am Ende dieses Handbuchs. Durch Faktoren wie Umgebungstemperatur, Höhe oder Oberflächenbeschaffenheit kann diese kritische Drehzahl variieren, wodurch die Leistung des Motorschlittens beeinträchtigt wird.

Die Kalibrierschrauben sollten so eingestellt werden, dass die maximale Motor-Istdrehzahl des Fahrzeugs mit der Drehzahl der maximalen PS-Leistung übereinstimmt.

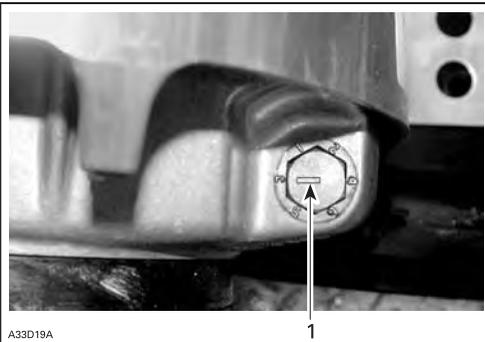
HINWEIS: Verwenden Sie einen hochpräzisen Digitalkilometerzähler zur Einstellung der Drehzahl.

HINWEIS: Die Einstellung hat nur Auswirkungen auf hohe Drehzahlen.

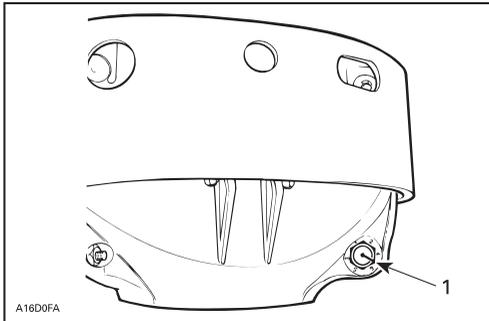
Drehen Sie zur Einstellung an den Kalibrierschrauben.

VORSICHT Ein Überschreiten der Motordrehzahl (U/Min.) führt zu einem Motorschaden. Befolgen Sie die Einstellsätze gemäß dem Abschnitt Technische Daten.

Die Kalibrierschrauben haben oben auf dem Kopf eine Kerbe. Es gibt 6 Positionen, die von 1 bis 6 durchnummeriert sind.

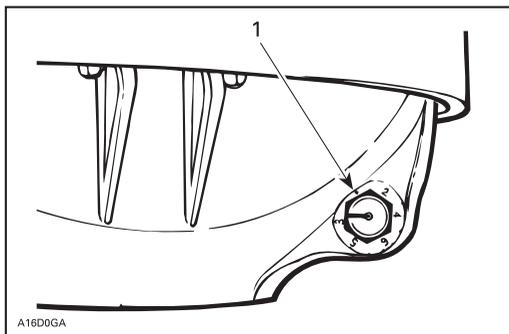


1. Kerbe



1. Kerbe

Die Kalibrierschraube kann in 6 Positionen (mit den Ziffern 1 bis 6 bezeichnet) gestellt werden. Beachten Sie, dass die Position 1 auf dem Gehäuse durch einen Punkt ersetzt ist (durch die Position auf dem Gehäuse erforderlich).



TRA-Antriebsrolle

1. Position 1 (ohne Ziffernmarkierung)

Durch die Wahl einer niedrigeren Ziffer wird die Motordrehzahl in Schritten von 200 U/Min. verringert. Durch eine höhere Ziffer wird die Drehzahl entsprechend in Schritten von 200 U/Min. erhöht.

BEISPIEL: Die Kalibrierschraube wird von der Position 4 auf die Position 6 gestellt. Die maximale Motordrehzahl wird dadurch um 400 U/Min. erhöht.

4-tec-Modelle:

Werkseitig sind die TRA-Antriebsrollenschrauben auf die Position 3 eingestellt. Diese Position stellt den besten Kompromiss zwischen Beschleunigung, Höchstgeschwindigkeit und Kraftstoffeinsparung dar.

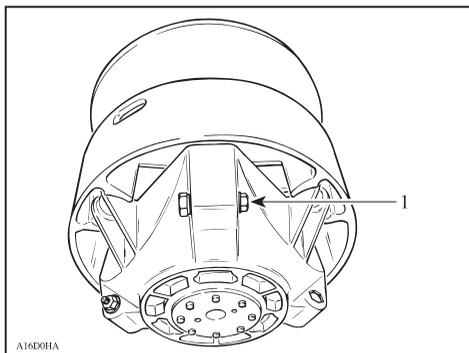
Die Position 1 oder 2 liefert die beste Kraftstoffeinsparung. Hierbei verringert sich die Höchstgeschwindigkeit.

Position 4 liefert die beste Beschleunigung. Hierbei erhöht sich der Kraftstoffverbrauch.

Nehmen Sie die Einstellung wie folgt vor (nur wenn die Kalibrierungen geändert wurden):

Lösen Sie die Gegenmutter so weit, dass Sie die Kalibrierschraube teilweise nach außen ziehen und in die gewünschte Position einstellen können. Lösen Sie die Gegenmutter nicht vollständig. Ziehen Sie die Mutter auf 10 Nm an.

VORSICHT: Lösen Sie die Kalibrierschraube nicht vollständig, da sonst die innere Unterlegscheibe herausfällt. Stellen Sie immer alle 3 Kalibrierschrauben gleichzeitig auf dieselbe Ziffer ein.



1. Lösen Sie die Gegenmutter gerade genug, um die Kalibrierschraube drehen zu können.

WARNUNG!

Bauen Sie den Riemenschutz stets wieder ein. Betreiben Sie den Motor nicht, wenn die Motorhaube geöffnet oder der Riemenschutz ausgebaut ist. Unsachgemäße Wartung, Modifikationen oder schlechte Einstellungen können die Leistung der Antriebsrolle und die Nutzdauer des Riemens beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Zustand des Keilriemens

Untersuchen Sie den Keilriemen auf gebrochene, durchgeschleuerte oder auffällig abgenutzte Stellen (ungleichmäßige Abnutzung, fehlende Keile, gebrochenes Gewebe). Wenn auffällig abgenutzte Stellen vorhanden sind, können diese folgende Ursachen haben: Falsch eingestellte Rollen, hohe Drehzahlen bei gefrorener Raupenkette, schnelles Anfahren ohne Warmlaufzeit, eine verschlissene oder rostige Riemenscheibe, Öl auf dem Keilriemen oder Einbau eines deformierten Ersatzkeilriemens. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Überprüfen Sie die Keilriemenbreite. Ersetzen Sie den Keilriemen, wenn seine Breite die im Abschnitt TECHNISCHE DATEN empfohlene Mindestbreite unterschreitet.

Zustand der Bremsen**WARNUNG!**

Der Bremsmechanismus trägt im Wesentlichen zur Sicherheit des Motorschlittens bei. Sein einwandfreies Funktionieren muss stets gewährleistet sein. Sehr wichtig: Bei etwaigen Beeinträchtigungen des Bremssystems ist von einer Benutzung des Motorschlittens abzusehen. Prüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Abnutzung der Bremsen.

Einstellung der Bremsen**Mechanische Bremse**

Bei dem Bremsmechanismus handelt es sich um einen selbstjustierenden Typ.

Hydraulikbremse

Für die Hydraulikbremse ist keine Einstellung vorgesehen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler, wenn Probleme auftauchen.

Zustand der hinteren Aufhängung

Überprüfen Sie per Sichtprüfung alle Teile der Aufhängung, wie Kufen, Federn, Räder usw.

HINWEIS: Während einer normalen Fahrt fungiert Schnee den Kufen als natürliches Gleit- und Kühlmittel. Ausgedehnte Fahrten auf Eis oder sandigem Schnee führen zu Erhitzung und vorzeitiger Abnutzung der Kufen.

Zustand des Anschlagriemens (Aufhängung)

Kontrollieren Sie den Anschlagriemen auf Abnutzung und Risse. Schraube und Mutter müssen fest angezogen sein. Sollte eine Lockerung aufgetreten sein, müssen die Löcher auf Verformungen untersucht werden. Wechseln Sie die Zündkerze nach Bedarf aus. Ziehen Sie die Mutter auf 7 Nm an.

Zustand der Raupenkette

Heben Sie das Fahrzeugheck an und stützen Sie es mit einem breiten, mechanischen Motorschlittenständer ab. Drehen Sie die Raupenkette von Hand und kontrollieren Sie ihren Zustand. Sollten Abnutzungserscheinungen, herausstehende Fasern, fehlende oder beschädigte Einsätze oder Führungen feststellbar sein, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

WARNUNG!

Eine Raupenkette, die gerissen, beschädigt oder vollständig abgenutzt ist, darf nicht weiterverwendet werden.

Spannung und Ausrichtung der Raupenkette

Fahren Sie den Motorschlitten ungefähr 15 bis 20 Minuten lang im Schnee, bevor Sie die Spannung der Raupenkette einstellen.

Heben Sie das Fahrzeugheck an und stützen Sie es mit einem breiten, mechanischen Motorschlittenständer ab.

Lassen Sie die Heckaufhängung sich vollständig entspannen und prüfen Sie den Abstand in der Mitte der Kufe (auf halben Weg zwischen vorderem und hinterem Zwischenrad. Messen Sie zwischen der Kufenunterseite und auf der Innenseite der Raupenkette. Der Abstand ist in den TECHNISCHEN DATEN angegeben.

WARNUNG!

Die Spannung der Raupenkette muss den Angaben unter Technische Daten entsprechen. Eine zu lockere Raupenkette kann einen Unfall verursachen.

WICHTIG: Eine zu große Spannung führt zu einem Leistungsverlust und unnötiger Belastung der Aufhängungskomponenten.

So stellen Sie die Spannung der Raupenkette ein:

Entfernen Sie die Abdeckung des Zwischenrades. Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrades. Drehen Sie an der Kalibrierschraube, sofern erforderlich. Wenn Sie die korrekte Spannung nicht erreichen können, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

WARNUNG!

Versuchen Sie nicht, die Spannung bei laufendem Motor zu prüfen. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung AUS/OFF. Berühren Sie die sich drehende Raupenkette nicht, ansonsten kommt es zu Verletzungen.

WARNUNG!

Vor Überprüfung der Ausrichtung dürfen sich auf der Raupenkette keinerlei Partikel mehr befinden, die bei einer Rotation herausgeschleudert werden können. Hände, Werkzeuge und Kleidung sind von der Raupenkette fernzuhalten.

Starten Sie den Motor und beschleunigen Sie leicht, sodass sich die Raupenkette sehr langsam bewegt. Dies muss innerhalb eines kurzen Zeitraums geschehen (15 bis 20 Sekunden). Stellen Sie sicher, dass die Raupenkette gut zentriert ist.

Stellen Sie sicher, dass die Raupenkette gut zentriert ist; der Abstand zwischen Kettenführungen und Kufen muss auf beiden Seiten gleich sein.

Stoppen Sie den Motor vor der Einstellung. Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrades. Ziehen Sie die Kalibrierschraube auf der Seite an, auf der die Kufe am weitesten von den Kettenführungen der Raupenkette entfernt ist.

Ziehen Sie die Rastmuttern und Halteschrauben an.

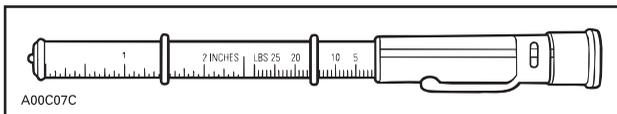
WARNUNG!

Ziehen Sie die Muttern korrekt an. Wenn die Rastmuttern oder Kalibrierschrauben nicht korrekt angezogen werden, kann sich die Raupenkette lösen und beschädigt werden.

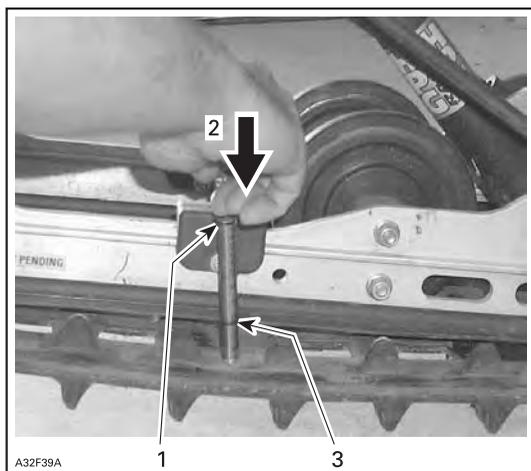
Starten Sie den Motor neu und rehen Sie die Raupenkette langsam, um die Ausrichtung zu überprüfen.

Setzen Sie den Motorschlitten wieder auf dem Boden auf.

HINWEIS: Mithilfe eines Riemenspannungs-Messgeräts (Teilenummer 414 348 200) können Durchbiegung und angewandte Kraft bestimmt werden.



RIEMENSPANNUNGS-MESSGERÄT



1. O-Ring auf dem Werkzeug, positioniert bei 7,3 kg
2. Drücken Sie auf den oberen Werkzeugteil, bis dieser den oberen O-Ring berührt.
3. Gemessene Raupenkettendurchbiegung

LENKUNG UND FRONTAUFHÄNGUNG

Überprüfen Sie per Sichtprüfung, ob alle Teile der Lenkung und der Frontaufhängung fest angezogen sind

(Lenkarme, Steuerarme und -zwischenlieder, Verbindungsstangen, Kugelgelenke, Skikopplungsbolzen usw.).

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Abnutzung und Zustand von Skis und Laufflächen

Überprüfen Sie den Zustand der Skis, der Ski-Laufflächen und der Laufflächen-Beschichtung. Wenden Sie sich bei Verschleiß an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

WARNUNG!

Übermäßig abgenutzte Skis und/oder Laufflächen beeinträchtigen die Lenkung des Motorschlittens.

ABGASANLAGE

Die Abgasanlage reduziert den Lärmpegel und trägt zur allgemeinen Leistungsfähigkeit des Motors bei. Wenn Teile der Abgasanlage entfernt, modifiziert oder beschädigt werden, können schwere Schäden am Motor die Folge sein.

REINIGUNG DES LUFTFILTERS

Einige Modelle

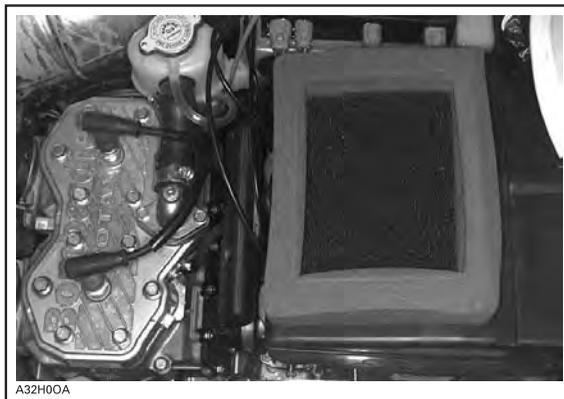
Fahrten in tiefem Pulverschnee sollten regelmäßig unterbrochen werden, um den Schnee vom Filter zu schütteln. Stellen Sie sicher, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist und setzen Sie den Filter wieder korrekt ein.

Wenn der Motorschlitten ohne Abdeckung heftigem Schneefall ausgesetzt ist, wie auch beim Fahren durch tiefen Pulverschnee, kann ein Verstopfen des Luftfilters zu einem Abwürgen des Motors führen. Öffnen Sie die Motorhaube, entnehmen Sie den Luftfilter aus dem Schalldämpfer, schütteln Sie den Schnee vom Filter und setzen Sie den Filter wieder korrekt ein.



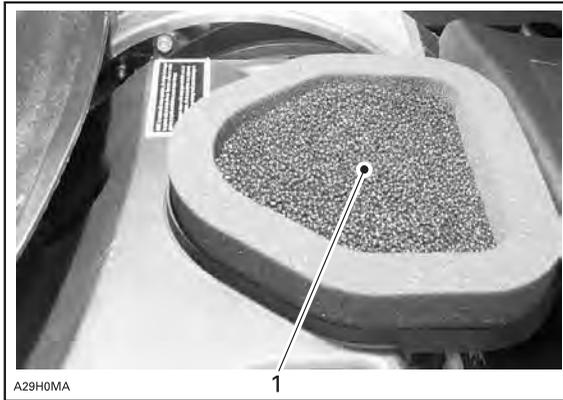
A32H0SA

AUSBAU DES FILTERS VOM FILTERGITTER



A32H0OA

ZWEITER AM SCHALLDÄMPFER EINGEBAUTER FILTER



1. Der Luftfilter befindet sich oben auf dem Schalldämpfer.

Stellen Sie sicher, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist und setzen Sie den Filter wieder korrekt ein.

VORSICHT: Die Motorschlitten wurden mit eingebautem Filter kalibriert. Der Betrieb eines Motorschlittens ohne den Filter kann Motorschäden zur Folge haben.

AUSTAUSCH EINES LEUCHTMITTELS

Überprüfen Sie nach dem Austausch eines Leuchtmittels stets die Funktionstüchtigkeit der Lampe.

VORSICHT: Berühren Sie das Glas einer Halogenlampe nie mit bloßen Fingern, da hierdurch die Lebensdauer der Lampe verringert werden kann. Nach Berührung muss das Glas mit Isopropyl-Alkohol gereinigt werden. So bleiben keine Spuren auf dem Leuchtmittel zurück.

Einige Modelle

Wenn das Leuchtmittel des Frontlichts ausgebrannt ist: Entfernen Sie die Frontlichtverkleidung und die Frontscheibe, ziehen Sie den Steckverbinder aus dem Leuchtmittel, entnehmen Sie die Schutzkappe und die Leuchtmittel-Halteklappen. Setzen Sie ein neues Frontlicht-Leuchtmittel ein.

Einige Modelle

Wenn das Leuchtmittel des Frontlichts ausgebrannt ist: Bauen Sie die Frontscheibe und die Frontlicht-Verkleidung aus, ziehen Sie den Steckverbinder vom Frontlicht ab, entfernen Sie die Schutzkappe und schalten Sie das Leuchtmittel aus. Setzen Sie dann ein neues Frontlicht-Leuchtmittel ein.

MESSINSTRUMENTE

Die Leuchtmittelfassung befindet sich stets hinter dem Messinstrument unter einer schwarzen Gummimanschette. Ziehen Sie an der Gummimanschette und ziehen Sie das Leuchtmittel aus der Fassung.

Ausrichtung des Frontlichtstrahls

Drehen Sie den Knopf zur Einstellung der Frontlichthöhe.



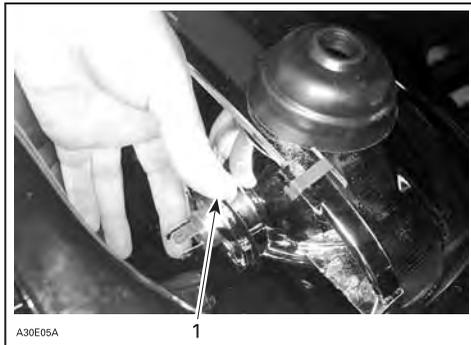
1. Knopf

Wenn eines der Leuchtmittel des Frontlichts ausgebrannt ist, entfernen Sie die Frontscheibe und ziehen den Steckverbinder des ausgebrannten Leuchtmittels ab. Entfernen Sie die Gummimanschette.



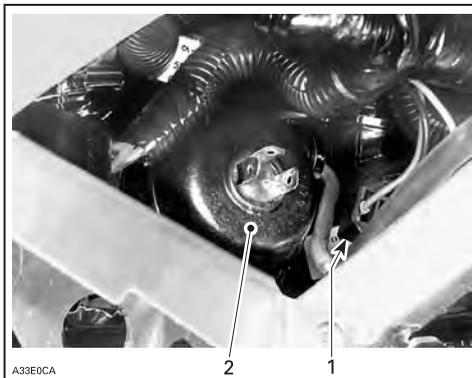
1. Steckverbinder des Leuchtmittels
2. Gummimanschette

Drehen Sie den Rastring des Leuchtmittels entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Leuchtmittel zu entfernen. Entfernen Sie das Leuchtmittel und ersetzen Sie es. Bauen Sie alle Teile wieder korrekt ein.



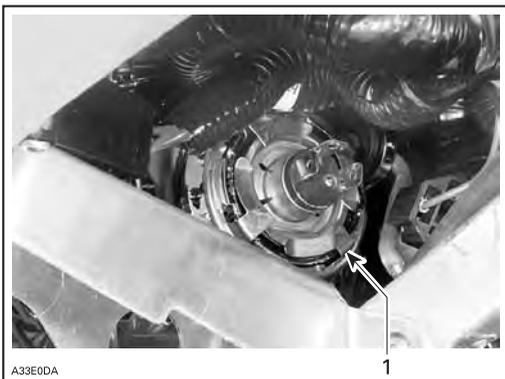
1. Rastring

Ziehen Sie das ausgebrannte Leuchtmittel heraus. Entfernen Sie die Gummimanschette.



1. Steckverbinder des Leuchtmittels
2. Gummimanschette

Drehen Sie den Rastring des Leuchtmittels entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Leuchtmittel zu entfernen. Entfernen Sie das Leuchtmittel und ersetzen Sie es. Bauen Sie alle Teile wieder korrekt ein.



1 Rastring

Wenn das Leuchtmittel einer Rückleuchte defekt ist, entfernen Sie das rote Plexiglas.. Zum Entfernen des Leuchtmittels müssen Sie 2 Schrauben ausdrehen.

LAGERUNG

Während des Sommers oder wenn der Motorschlitten länger als einen Monat nicht verwendet wird, ist eine korrekte Lagerung unbedingt erforderlich.

WARNUNG!

Den Motorschlitten nicht an einem offenen, sonnigen Ort lagern. Eine Kunststoffabdeckung ist nicht empfehlenswert; sie kann feucht werden und Korrosion verursachen.

Alle Modelle

Drücken Sie die Modus-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um den zurücksetzbaren Betriebsstundenzähler zurückzusetzen.

HINTERE GRIFFE

Einige Modelle

Die hinteren Griffe dienen als Halt für den Beifahrer.

Die Höhe der hinteren Griffe lässt sich einstellen.

Heben Sie die Justiersperre an, bewegen Sie den hinterne Griff in die gewünschte Position. Fixieren Sie die Justiersperre wieder. Verfahren Sie auf der anderen Seite genauso.

Einstellbare Rückenlehne

Einige Modelle

Die Position und der Stützwinkel der Rückenlehne lassen sich auf den Fahrer oder den Beifahrer einstellen.

FEHLERBEHEBUNG

Überwachung von Pieper-kodierten Signalen:

KODIERTES SIGNAL	MÖGLICHE URSACHE	GEGENMASSNAHME
2 kurze Pieptöne (wenn der Motor angelassen ist). Die Kontrollleuchte DESS/RER blinkt ebenfalls.	Bestätigt, dass die Kappe für das Not-Aus-Kabel eingesetzt ist.	Normaler Zustand
1 kurzer Piepton alle 1,5 Sekunden (wenn der Motor angelassen ist). Die Kontrollleuchte DESS/RER blinkt ebenfalls. Der Motor erreicht nicht die Einrückdrehzahl. Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.	Schlechte DESS-Systemverbindung. Defekte Kappe für das Not-Aus-Kabel. Schmutz oder Schnee in der Kappe für das Not-Aus-Kabel. Defekter DESS-Stift.	Setzen Sie die Kappe für das Not-Aus-Kabel wieder korrekt über dem Stift ein. Verwenden Sie eine andere programmierte Kappe für das Not-Aus-Kabel. Reinigen Sie die Kappe für das Not-Aus-Kabel. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
1 langer Piepton pro Sekunde	Der Rückwärtsgang ist eingelegt.	Das Fahrzeug kann jetzt im Rückwärtsgang gefahren werden.
3 kurze Pieptöne pro Sekunde. Die Kontrollleuchte DESS/RER blinkt ebenfalls. Der Motor erreicht nicht die Drehzahl für das Einrücken der Antriebsrolle. Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.	Die falsche Kappe für das Not-Aus-Kabel ist eingesetzt.	Setzen Sie die korrekte Kappe für das Not-Aus-Kabel ein.
3 kurze Pieptöne pro Sekunde. Die Kontrollleuchte Motor überhitzt blinkt ebenfalls.	Der Motor ist überhitzt.	Stoppen Sie den Motor sofort. Lassen Sie ihn abkühlen. Wenn das Problem noch immer auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
3 kurze Pieptöne pro Sekunde. Die Kontrollleuchte Öl leuchtet ebenfalls auf.	Niedriger Öldruck bei den 4-tec-Modellen.	Stoppen Sie den Motor sofort. Lassen Sie ihn abkühlen. Wenn das Problem noch immer auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
3 kurze Pieptöne pro Sekunde. Die Kontrollleuchte Batterie leuchtet ebenfalls auf.	Niedrige Batteriespannung	Überprüfen Sie das Batterie- und Ladesystem; wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

KODIERTES SIGNAL	MÖGLICHE URSACHE	GEGENMASSNAHME
4 kurze Pieptöne alle 2 Minuten. Die Kontrollleuchte Öl leuchtet ebenfalls auf.	Niedriger Ölstand bei den 2-tec-Modellen.	Überprüfen Sie den Ölstand schnellstmöglich und füllen Sie ihn auf.
4 kurze Pieptöne alle 2 Minuten. Die Kontrollleuchte Motor leuchtet ebenfalls alle 3 Sekunden auf.	Zu hohe Batteriespannung. Das DESS-System hat einen kurzgeschlossenen Schlüssel am DESS-Stift entdeckt.	Verwenden Sie eine andere programmierte Kappe für das Not-Aus-Kabel.
4 kurze Pieptöne alle 2 Minuten. Die Kontrollleuchte Motor leuchtet ebenfalls auf.	Defekt im EMS (Enginge Management System).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
4 kurze Pieptöne alle 2 Minuten. Die Kontrollleuchte Motor blinkt jede Sekunde.	Defekt im EMS (Enginge Management System).	Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

FEHLERBEHEBUNG

SYMPTOM: Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt.

MÖGLICHE URSACHE(N)	GEGENMASSNAHME(N)
Zündschalter, Not-Aus-Schalter für den Motor oder Schalter für das Not-Aus-Kabel sind in der Stellung AUS/OFF.	Stellen Sie alle Schalter in die Stellung EIN/ON.
Das Gemisch ist nicht fett genug, um einen kalten Motor starten zu können.	Überprüfen Sie den Kraftstofftank und kontrollieren Sie das Anlassverfahren, besonders die Verwendung des Chokes oder Primers.
Mit Kraftstoff übersättigter Motor (beim Ausbau der Zündkerze wird festgestellt, dass diese feucht ist).	Betätigen Sie den Choke nicht. Bauen Sie die feuchte Zündkerze aus, stellen Sie den Zündschalter in die Stellung AUS/OFF und lassen Sie den Motor mehrere Male an. Bauen Sie eine saubere, trockene Zündkerze ein. Lassen Sie den Motor gemäß dem üblichen Anlassverfahren an. Wenn der Motor weiterhin „absäuft“, d.h. mit Kraftstoff übersättigt ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
Der Motor bekommt nicht genügend Kraftstoff (beim Ausbau der Zündkerze wird festgestellt, dass diese trocken ist).	Überprüfen Sie den Kraftstoffstand im Kraftstofftank überprüfen; aktivieren Sie das Kraftstoffventil, sofern erforderlich; überprüfen Sie den Kraftstofffilter - wechseln Sie diesen aus, wenn eine Verstopfung vorliegt – überprüfen Sie den Zustand der Kraftstoff- und Impulsleitungen sowie die jeweiligen Anschlüsse. Wenn eine Fehlfunktion der Kraftstoffpumpe oder des Vergasers aufgetreten ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

Zündkerze/Zündung (keine Zündfunke) Motorverdichtung	Bauen Sie die Zündkerze(n) aus und setzen Sie sie wieder an der Funkenkappe ein. Vergewissern sie sich, dass der Not-Aus-Schalter für den Motor in der Position EIN (ON) steht und dass die Kappe des Not-Aus-Kabels über den Anschluss gestülpt ist. Legen Sie die Zündkerze(n) an Motormasse, ohne sie in das Zündkerzenloch zu stecken und lassen Sie den Motor an. Wenn das Problem noch immer auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
	Beim manuellen Anlassen des Motors mit dem Rückspul-Anlasser sollten "Widerstandszyklen" bemerkbar sein, wenn ein Kolben O.T. passiert (gilt für jeden Kolben bei Motoren mit mehreren Zylindern). Wenn kein pulsierender Widerstand bemerkbar ist, liegt vermutlich ein größerer Kompressionsverlust vor. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

SYMPTOM: Beschleunigung bzw. Kraftentfaltung des Motors gemindert

MÖGLICHE URSACHE(N)	GEGENMASSNAHME(N)
Verrußte oder defekte Zündkerze	Siehe Punkt 5 unter "Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt".
Der Motor bekommt nicht genügend Kraftstoff.	Siehe Punkt 5 unter "Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt".
Einstellung des Vergasers	Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
Der Keilriemen ist zu stark abgenutzt.	Wenn der Keilriemen mehr als 3 mm seiner Originalbreite verloren hat, beeinträchtigt das die Leistung des Fahrzeugs.
Antriebs- und Laufrolle müssen gewartet werden.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
Der Motor ist überhitzt.	Bei Modellen mit Flüssigkühlung: Überprüfen Sie den Kühflüssigkeitspegel, die Druckkappe, das Thermostat und achten Sie auf eine mögliche Luftblasen im Kühlsystem. Bei Modellen mit Gebläsekühlung: Überprüfen Sie den Gebläseriemen und dessen Spannung; reinigen Sie die Kühlrippen des Motors; wenn die Überhitzung bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

SYMPTOM: Vergaserknallen

MÖGLICHE URSACHE(N)	GEGENMASSNAHME(N)
Defekte Zündkerze	Siehe Punkt 5 unter "Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt".
Der Motor läuft zu heiß.	Siehe Punkt 8 unter "Beschleunigung bzw. Kraftentfaltung des Motors gemindert".
Zündzeitpunkt verstellt oder ein anderes Problem mit dem Zündsystem.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.

SYMPTOM: Fehlzündungen des Motors

MÖGLICHE URSACHE(N)	GEGENMASSNAHME(N)
Verrußte/defekte/verschlissene Zündkerze	Reinigen Sie die Zündkerze/prüfen Sie den Zündkerzenabstand und die Identifikationsnummer. Wechseln Sie die Zündkerze nach Bedarf aus.
Der Motor bekommt zu viel Öl.	Die Ölpumpe ist falsch eingestellt. Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler. Kraftstoff-/Ölgemisch ist zu fett (nur während des Einfahrens). Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen Sie ihn mit dem richtigen Gemischverhältnis auf.
Wasser im Kraftstoff	Entleeren Sie das Tanksystem und füllen Sie es mit neuem Kraftstoff auf. Wechseln Sie den Ölfiler nach Bedarf aus.

SYMPTOM: Der Motorschlitten erreicht nicht seine Höchstgeschwindigkeit.

MÖGLICHE URSACHE(N)	GEGENMASSNAHME(N)
Keilriemen	Siehe Punkt 6 unter "Beschleunigung bzw. Kraftentfaltung des Motors gemindert".
Falsche Einstellung der Raupenkette	Siehe unter WARTUNG und/oder wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler für die richtige Ausrichtung und die Einstellung der Spannung.
Falsche Ausrichtung der Rollen	Wenden Sie sich an einen autorisierten Lynx-Fachhändler.
Motor	Siehe Punkt 8 unter "Beschleunigung bzw. Kraftentfaltung des Motors gemindert".

TECHNISCHE DATEN 2004		6900 FCE	ST 600	GLX ST 550 F	GLX 5900 FCE	59 YETI	FOREST FOX
Motor							
Max. Leistung kW	RPM	6750	7000	6750	6750	7000	6900
Zündkerze							
Typ	NGK	BR9ES	BR9ECS	BR9ES	BR9ES	DCPR8E	BR9ES
Abstand	mm	0,45	0,45	0,45	0,45	07-08	0,45
Raupenkette							
Breite x Länge (mm)	mm	600x3968	500x3968	500x3968	500x3968	500x3968	380x3968
Tension 1) (mm)	mm	40-50	40-50	40-50	40-50	40-50	40-50
Flüssigkeiten							
Gas	RON OCT	98E	98E	98E	98E	95E	98E
Öltyp			BOMBARDIER-ROTAX INJ. OIL				
Öltyp Getriebe						50/50	-
Flüssigkeit-/Wasserlösung	l	-	50/50	-	-	-	-
Volumen							
Gastank	l	42	42	42	42	45	37
Öltank	l	2,5	2,5	2,5	2,5	-	2,5
Flüssigkeitsvolumen	l	-	4	-	-	-	-
Ölvolumen Getriebe	l	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Thermostat	°C	-	42	-	-	80	-
Gebälseriesemen	mm	10x610	-	10x610	10x610	-	10x610
Keilriemen	mm	35x1118	38x1126	35x1118	35x1118	38x1180	35x1118
Frontlicht	W	H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	H4 60/55	H4 60/55
Rücklicht	W	5	5	5	5	5	5
Bremslicht	W	21	21	21	21	21	21

1) Messen Sie den Abstand zwischen der Kufenunterseite und der Innenseite der Raupenkette, während Sie die Raupenkette mit einer Zugkraft von 7,3 kg nach unten ziehen.

TECHNISCHE DATEN 2004

	RAVE 800 H.O SPECIAL	ENDURO 600 H.O	ENDURO 500 SP	ENDURO 400 F H.O	ENDURO 550 F H.O	RACING	SPORT TOURING 800 SDI
Motor	7950	8100	8000	7300	7000	8500	7800
Max. Leistung kW/RPM							
Zündkerze	BR9ECS	BR9ECS	BR9ECS	BR9ES 0,45	BR9ES 0,45	BR9ECS	BR9ECS
Typ	NGK						
Abstand	mm						
Raupenkette							
Breite x Länge	380x3070 (30)	380x3070 (30)	380x3070 (30)	380x3070	380x3070	380x3070 (38)	380x3456 (31,8)
Spannung 1)	20-25	20-25	20-25	30-35	30-35	20-25	30-35
Flüssigkeiten							
Gas	RON OCT 95E	95E	95E	*98E+1%	98E + 1%	98E + 4%	95E
Öltyp	BOMBARDIER-ROTAX	INJ. OIL					
Öltyp Getriebe							
Flüssigkeits-/Wasserlösung	l	50/50	50/50	-	-	50/50	50/50
Volumen							
Gastank	l	38	38	38	38	38	38
Öltank	l	3,5	3,5	3,5	3,5	-	3,5
Flüssigkeitsvolumen	l	3,9	3,9	-	-	3,9	4,2
Ölvolumen Getriebe	l	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Thermostat	°C	42	42	-	-	42	42
Getrieberiemens	mm	-	-	10x610	10x610	-	-
Keilriemens	mm	37,6x1118	36,6x 1097	35,3x1108	35,3x1108	35,3x1108	37,3x1118
Frontlicht	W	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55
Rücklicht	W	5	5	5	5	5	5
Brennlicht	W	21	21	21	21	21	21

1) Messen Sie den Abstand zwischen der Kufenunterseite und der Innenseite der Raupenkette, während Sie die Raupenkette mit einer Zugkraft von 7,3 kg nach unten ziehen.
 * 1 % Kraftstoff-/Ölgemisch auch im Kraftstofftank

TECHNISCHE DATEN 2004		SPORT TOURING 600 H.O.	RANGER FCE	RANGER LCE 600	MOUNTAIN 800	RANGER 4-tec	EXPLORER 550 F	SAFARI 400 F
Motor								
Max. Leistung kW/RPM	8100	6750	8000	7950	7000	7000	7000	7000
Zündkerze								
Typ	BR9ECS	BR9ES 0,45	BR9ECS	BR9ECS	DCPR8E 0,7-0,8	BR9ES 0,45	BR9ES	BR9ES
Abstand								
Raupenkette								
Breite x Länge	380x3456 (31,8)	380x3968	380x3968	380x3648 (50,8)	380x3968 (25,4)	380x3456	380x3456	380x3456
Spannung 1)	30-35	35-40	35-40	35-40	35-40	45-50	45-50	45-50
Flüssigkeiten								
Gas	95E	95E	95E	98E	95E	95E	95E	95E
Öltyp								
Öltyp Getriebe								
Flüssigkeits-/Wasserlösung	50/50	-	50/50	50/50	50/50	-	-	-
Volumen								
Gas tank	38	38	38	38	38	38	38	38
Öl tank	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Flüssigkeitsvolumen	4,2	-	4,2	4,2	4,2	-	-	-
Ölvolumen Getriebe	0,25	0,25	0,4	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Thermostat	42	-	42	42	80	-	-	-
Getrieberiemen	-	10x610	-	-	-	10x610	10x610	10x610
Keilriemen	36,6x1097	35,3x1108	35,3x1108	35,3x1118	37,6x1101	35,3x1108	35,3x1108	35,3x1108
Frontlicht	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55	2 x H4 60/55
Rücklicht	5	5	5	5	5	5	5	5
Brennlicht	21	21	21	21	21	21	21	21

Bombardier-Nordtrac Oy
RECREATIONAL PRODUCTS
www.bombardier.fi

